Mittwoch, 1. November 2023

31. Jahrgang / Nr. 22

Neues Gera

WOCHENZEITUNG
FÜR DAS GERAER LAND

Nächste Ausgabe:
15. November

MIT WICHTIGEN BEKANNTMACHUNGEN AUS DER STADT GERA

Gera-Schwibbogen in Weihnachtsscheune

Die erzgebirgische Weihnachtsscheune im Käpt´n-Billig-Markt in Gera-Langenberg öffnet am 1. November. Der größte Indoor-Weihnachtsmarkt Thüringens mit seinen 500 Quadratmetern Verkaufsfläche bietet diesmal auch einen Gera-Schwibbogen an. Foto: Jens Lohse

Flusslandschaft des Jahres

Staffelübergabe an der Weißen Elster nach erfolgreichen Jahren war am 30. September

Gera (NG). Am 30. September 2023 fand in Gera die Abschlussveranstaltung zur „Flusslandschaft des Jahres: Weiße Elster“ statt. Michael Sonntag, Dezernent für Stadtentwicklung, Bau und Umwelt, blickte zufrieden auf die vergangenen Jahre zurück, sieht aber auch weiterhin Handlungsbedarf: „Die Weiße Elster zieht sich wie eine Lebensader durch unsere Stadt und trägt zur Lebensqualität in der Region bei. Durch die Auszeichnung als ‚Flusslandschaft des Jahres‘ bot sich die Chance, die Aufmerksamkeit der Bürgerinnen und Bürger genau darauf zu lenken, welch große Bedeutung der Fluss und seine Umgebung für die Menschen hat. Das ist – trotz erschwerter Bedingungen während der Pandemie – zwar durch vielfältige Aktionen gelungen, es gilt jedoch auch nach Abschluss des Projekts an das Erreichte anzuknüpfen. Wir müssen uns auch weiterhin dafür einsetzen, die Weiße Elster samt ihrer Nebenflüsse und der umliegenden Landschaftsräume zu bewahren, sie zu schützen und zu stärken.“ Neben zwei Fachvorträgen und einer gemeinsamen Wanderung entlang der Weißen Elster wurde auch die Staffelübergabe eingeleitet: Im Rahmen der Veranstaltung entnahm der Verein NaturFreunde Deutschland Wasser aus der Weißen Elster, das im kommenden Jahr in den Fluss gegeben werden soll, der als nächste „Flusslandschaft des Jahres“ ausgezeichnet wird.

Die Weiße Elster wurde im September 2019 von den NaturFreunden Deutschland sowie dem Deutschen Angelfischerverbandes zur „Flusslandschaft des Jahres 2020/21“ gekürt. Initiiert und vorangetrieben hatte die Bewerbung der Geraer Ortsverband der NaturFreunde. Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie wurde der Projektzeitraum bis 2023 verlängert.

Zu den Aktionen gehörten unter anderem verschiedene Hochwasserschutzmaßnahmen des Freistaats Thüringen. Seitens der Stadt wurde ebenfalls viel investiert: Die Renaturierung des Schafgraben und die Schaffung von Rückhalteräumen zur Starkregenvorsorge am Martinsbach, der Fuchsklamm und am Ernseeer Bach. Auch die im Juli begonnene Sanierung des Langenberger Elsterstegs zur Verbesserung der Radinfrastruktur ist hier hinzuzuzählen. Gleiches gilt für die inzwischen abgelaufene Sonderausstellung „Gezähmte Eilende – Die Weiße Elster und ihr Tal zwischen Greiz und Bad Köstritz“.

Ihre Unterstützung zählt

Liebe Leserinnen und Leser,

ohne Sie ist hier alles nichts. Herzlichen Dank, daß Sie Neues Gera lesen und gerne auch kritisch kommentieren. Wenn Ihnen gefällt, was wir hier machen, bitten wir Sie gern um Ihre Unterstützung. Diese ist wichtig. Sie gewährleistet uns weiterhin so kritisch und unabhängig wie bisher zu bleiben. Ihr Beitrag zählt für uns. Dafür danken wir Ihnen!

Diejenigen, die selbst wenig haben, bitten wir ausdrücklich darum, das Wenige zu behalten. Umso mehr freuen wir uns über die Unterstützung von allen, denen sie nicht weh tut.

Jedes Abo hilft und jede Anzeige. Unsere Gegenleistung ist in beiden Fällen sehr konkret.

Bitte unterstützen Sie Neues Gera

Spendenkonto

Sparkasse Gera
IBAN DE76 8305 0000 0000 0056 06
Kennwort: Freunde Neues Gera

Nähmaschinen - Reparaturservice

Mario Rosenmüller e.K.
Am Bahnhofsberg 14 a
07907 Schleiz / OT Lössau
☎ **0 36 63 - 42 46 050**

• Fachwerkstatt • Hol- und Bringservice

www.Alcatraz-Zaunanlagen.de
Preiswerte polnische Zäune - nach deutscher Norm/Garantie

Tel.: 03 66 05/20 57 90 | gera@alcatraz-zaunanlagen.de
elektrische oder manuelle Dreh- oder Schiebetore und Pforten | Geländer und Zaunanlagen aus Alu oder verzinktem Stahl | Maßanfertigung und Wunschfarbe incl. Montage zum FESTPREIS OHNE ANZAHLUNG
Auftragsabwicklung, Service & Garantie in Deutschland
Kostenloses & unverbindliches Angebot: 0151 73069533

BLUTSPENDE IN GERA
Di, 14.11. OTEGAU
Lusaner Str. 7 15:30 - 18:30 Uhr
Di, 28.11. CJD BBW Turnhalle
Am Ferberturm 72 14 - 17 Uhr

WERDE SPENDEHELD!
Facebook/blutspende123 blutspendesuhl.de

Fischerei Birkhausen
lädt ein:

1. große Schauabfischung mit Fischerfest
15 Haktar großer Weiderteich, bis zu 10.000 kg Fisch

- Fischgiganten
- Fische sortieren für Kinder
- Verkauf von Fisch und Räucherfisch, Fischspezialitäten, Fischbrötchen und Getränken
- Wildverkauf
- ZDF vor Ort

Sonntag, 12. November, ab 10 Uhr
auch bei schlechtem Wetter
Am Weiderdamm 67, 07570 Harth-Pöllnitz

V10671

Bürgerforum „Ein Dialog für Gera“

400 Menschen in Aga sind offenkundig vom „Dialog“ enttäuscht worden

Gera (NG). 150 Stühle standen am 20. Oktober bereit für die Teilnehmer am Bürgerdialog in der Handwerkskammer in Aga. Sie waren alle besetzt, geschätzt mindestens weitere 100 Menschen standen hinter den Stuhlreihen. Einige wollten nicht in den Saal, andere hatten wie gehört Hausverbot. Und die mit dem Trecker angereist waren, blieben eh draußen. Ab 14:30 lag der Protest in der Luft, Trillerpfeifen und Hupen machten allen klar, hier haben die Anwohner ein Heimspiel. Schon der Start war holprig. Der Investor hatte für 16:30 eingeladen, Einlaß 16:00. In der BI-Information war daraus irgendwie 15:00 geworden. Der erste Frust entlud sich, weil diese Anwohner vor der Tür warten mußten.

Das Bürgerforum endete im Streit. Der bleigraue Himmel spendete auch keinen Trost. Fortsetzung unbekannt. Foto: H. Frank

Ein sehr ruhiger und besonnener Moderator startete pünktlich und wollte alle Teilnehmer auf einige Grundregeln verpflichten: ausreden lassen, keine Fragen zwischendurch, sachlich bleiben, keine Störungen. Herr Sun aus Korea sprach einige Begrüßungsworte, der schmale Applaus kam nur von den allerhöflichsten. Frau Dr. Schröter, die Projektleiterin trug in schon bekannter ruhiger Art vor, aber es gab wenig Neues zu hören. Die Liegenschaftskarte war nicht genordet, deshalb vermutete sie den Wind vorherrschend aus Süd, was natürlich zu hämischer Entrüstung führte. Die Ausführungen waren zu lang und viel zu technisch, den Menschen brannten andere, nämlich ihre Fragen unter den Nägeln.

Auf die wissenschaftliche Seite einer Projektierung wollte keiner wirklich eingehen, „TA Luft“ war den meisten noch ein Fremdwort. Und von Vergleichswerten zur Nickel-Belastung aus Geras Innenstadt und der deutlichen Einhaltung der Grenzwerte in Cretzschwitz wollte kaum einer Notiz nehmen. „Wozu Grenzwerte, wir wollen gar kein Gift in der Luft!“ Sehr emotional, aber wirklichkeitsfremd. Und argumentativ kaum zu begegnen sind Meinungen wie: „Wir werden in diesem Land immer belogen und betrogen. Warum sollen wir dies hier jetzt glauben?“

Es gab ein einziges Mal lautstarke Zustimmung, als verkündet wurde, der Investor wolle sich für die Offenlegung der Antragsunterlagen im Internet stark machen. (Das hatten OTB Peter Zingel und der Autor im vorherigen Pressegespräch eingefordert.)

Ärger kam auf, weil der Kommunikationsverantwortliche Ulf Wehner mehrfach seine Liebe zur Wahrheit beteuerte, als ob das nicht selbstverständlich sei.

Unter wütenden Protesten verließ die Mehrheit der Bürger den Saal, weil sie festgestellt hatten, daß eine Antwort des Investors zum geplanten Ausbau der Anlage falsch übersetzt worden sei. Über 20 Traktoren standen bereit und mindestens 150 Protestler formierten einen Zug zum vorgesehenen Standort im Industriegebiet.

Fazit: Der Investor und sein Team haben eine Chance vertan, das interessierte Publikum zu erreichen. Die BI vereint ausschließlich Gegner des Projektes, die mit außerordentlichem Engagement eine hohe Mobilisierung geschafft haben. Der Protest ist flächendeckend bis nach Sachsen-Anhalt.

Plötzlich tauchte der Platzwart auf

Dynamo-Fußballstammtisch einmal anders - Gelungene Überraschung

Von Manfred Malinka

Gera (NG). Insgesamt 13 ehemalige Fußballer, die bis zur Wende im Stadion „Am Steg“, dem damaligen Artur-Becker-Stadion, ihrem Lieblingshobby, dem Fußball, nachgegangen waren, trafen sich kürzlich an ihrer einstigen Wirkungsstätte wieder. Nur ganz wenige der Kicker von einst hatten seit der Wende und erst recht nicht nach der Hochwasserkatastrophe von 2013 und der erfolgten Sanierung bis 2017 die Sportstätte aus der Nähe angesehen. Das holte man nun gemeinsam nach.

Ein junger, 24-jähriger Fußballer führte die Fußball-Oldies in knapp 90 Minuten sehr informativ über die drei Sportplätze und in das Sozialgebäude mit Kabinen und Büros. Nicht schlecht staunten die ehemaligen Dynamos, dass es der Vorsitzende der BSG Wismut Gera, Maximilian Weiß, war, der sie über das Werden und Wachsen des Vereins sehr lebhaft informierte.

In den 1960ern bis zur Wende war die Sportstätte Heimstätte der SG Dynamo Gera, die ihren größten Erfolg 1977 mit dem Aufstieg in die DDR-Liga hatte. Beim 4:1 im Eröffnungsspiel gegen die BSG Chemie Zeitz strömten 1.500 Zuschauer in das Stadion. Mit diesem Sieg thronte Dynamo auf dem ersten Tabellenplatz. Die gleiche Zuschauerzahl wurde noch einmal beim 2:0-Sieg gegen Fortschritt Weida erreicht. Der Zuschauer-Heimdurchschnitt lag damals bei 873 und auswärts sogar bei 1.464. Am Saisonende reichte es

13 ehemalige Dynamos, die das Stadion „Am Steg“ seit der Sanierung noch nicht gesehen hatten, trafen sich in ihrer einstigen Sportstätte wieder. Foto: privat

nur zu Platz elf vor Motor Steinach, was den sofortigen Wiederabstieg bedeutete. Bekannteste Spieler waren Spielertrainer Leonhard Urban, Helge Leonhardt, später viele Jahre Präsident beim FC Erzgebirge Aue und Lutz Plachta.

Der neue Wismut-Präsident berichtete beim gemeinsamen Rundgang über die Vorhaben des Vereins bis 2028. Da will die BSG Wismut nämlich in der Regionalliga stehen. Bis dahin will man das Flutlicht auf Platz drei erneuern, Überdachungen auf dem Hauptspielfeld bauen und sportlich viele junge Spieler aus dem Nachwuchs an die 1. Mannschaft heranführen.

Im Sponsoring will Wismut ein großes gemeinsames Netzwerk nutzen, um den Verein weiter auf gesunden Füßen stehen zu lassen. Hierbei sei man froh, so der junge Vorsitzende, dass sich das Verhältnis zur Stadt Gera positiv entwickelt hat.

Der Rundgang der Dynamo-Oldies hatte gerade begonnen, als ein Nachzügler auftauchte. Ausgerechnet der ehemalige Platzwart Dieter Stumpf, der heute Häberer heißt und in der Schweiz lebt, damals auch Torwart der Zweiten und später Gastwirt am Steg, besuchte seine ehemaligen Mitstreiter an der einstigen Wirkungsstätte. Die Überraschung war gelungen!

Beilagenhinweis

Gera (NG). Wir möchten unsere Leser darauf hinweisen, dass von uns nicht benannte Beilagen nicht in unserem Verantwortungsbereich liegen.

Fettnäppchen

Gera (NG). Im Rathaushöhler lädt das Kabarett Fettnäppchen in den nächsten Tagen zu folgenden Veranstaltungen ein: **Mi, 01.11., 17 Uhr/Do, 02.11., 18 Uhr** Knaller, Knüller und Klamotten (Eva-Maria Fastenau & Michael Seeboth). **Fr, 03.11., 20 Uhr/Sa, 04.11., 20 Uhr/So, 05.11., 16 Uhr** Sturm im Wasserglas (Anett Buchinski & Maik Dehnelt). **Mi, 08.11., 17 Uhr/Do, 09.11., 18 Uhr** Eine Frau, die schweigt, unterbricht Mann nicht (Eva-Maria Fastenau & Michael Seeboth). **Fr, 10.11., 20 Uhr/Sa, 11.11., 20 Uhr/So, 12.11., 16 Uhr** Wer früher rennt, ist länger weg! (Anett Buchinski & Annika Stöver).

Taekwondo-Gruppe

Gera (NG). Für Interessenten der Selbstverteidigung Taekwondo ruft der TSV 1880 Zwötzen eine Einsteigergruppe für Jugend und Erwachsene. ins Leben. Die Sportart vermittelt Selbstverteidigung, körperliche Fitness sowie Mut; Selbstvertrauen und Teamgeist. Trainiert wird immer mittwochs von 18.30 - 20 Uhr in der Turnhalle in Gera-Debschwitz. Interessenten jeden Alters sind herzlich willkommen. Bei Interesse bitte erst telefonische Kontaktaufnahme mit Mirko Hartmann unter 0179/1105887.

Zeissianer-Treff

Gera (NG). Am Mittwoch, 8. November herrscht Wiedersehensfreude bei den ehemaligen Pädagogen der einstigen Berufsschule des VEB Carl Zeiss in der Lobensteiner Straße in Gera-Lusan. Ab 15 Uhr wollen sich die Lehrmeister, Lehrer, Erzieher und Ausbilder in der Gaststätte „Sommerleithe“ in der Zeulsdorfer Straße zum gemütlichen Beisammensein treffen. Auch ehemalige interessierte Auszubildende sind herzlich willkommen. Vorabinformationen können über Klaus Amling, Telefon 0176-414 79 833 eingeholt oder die Teilnahme bestätigt werden.

Fußballtrainer

Gera (NG). Der DFB-Stützpunkt Gera lädt alle Trainer für Montag, 6. November zum vierten DFB-Trainingsdialog ein. Der Trainingsdialog läuft an den 363 Stützpunkten unter dem Thema: „3-Gegen-3-Variationen“ und wird von DFB-Stützpunkttrainern begleitet. Auch die Nachwuchsleiter der Vereine sind zur Veranstaltung, die 17.30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz Heinrichsgrün in Gera beginnt, herzlich willkommen. Die Inhaber der C-Lizenz können sich die Teilnahme am Trainingsdialog mit vier Lerneinheiten anrechnen lassen. Die Teilnahmebestätigung der Anmeldungen sind zu richten an: stuetzpunkt-gera@tfv-erfurt.de

Neues Gera

„Neues Gera“ erscheint mittwochs, 14-täglich; Schieberecht an Feiertagen. Verteilung kostenlos an die Haushalte und Betriebe in Gera. ISSN 0944-7326

Herausgeber: Verlag Dr. Frank GmbH, Ludwig-Jahn-Straße 2, 07545 Gera, ☎ (0365) 4 34 62 50, Fax: (0365) 4 34 62 98

Internet: www.neuesgera.de

Redaktionsleitung: Dr. Harald Frank ☎ (0365) 4 34 62 54, Fax: (0365) 4 34 62 97 E-Mail: neuesgera@verlag-frank.de

Anzeigenleitung: Sigrid Walther ☎ (0365) 4 34 62 58, Fax: (0365) 4 34 62 80 E-Mail: anzeigen@verlag-frank.de Zur Zeit ist die Preisliste Nr. 15 vom Januar 2022 gültig.

Redaktionsschluss: Freitag der Vorwoche, 10 Uhr

Anzeigenschluss: Freitag der Vorwoche, 10 Uhr

Satz: Gebr. Frank GmbH & Co. KG,

Druck: Schenkelberg Druck Weimar GmbH

Verantwortlich für die kostenlose Verteilung: Verlag Dr. Frank GmbH

Streifbandexemplar je Ausgabe 2,35 €, incl. MwSt.

Kommentare und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und keine Stellungnahme der Zeitung. Für den Inhalt der Anzeigen und Beilagen zeichnen die Auftraggeber verantwortlich.

Bilderbuchwetter beim Herbstcross

542 Schüler am Start. Entdecker-Gemeinschaftsschule erstmals auf dem Thron

Von Jens Lohse

Gera (NG). Bilderbuchwetter beim Herbstcross der Geraer Schulen! So konnten die 538 Teilnehmer vom letzten Jahr noch einmal verbessert werden. 542 Schüler waren diesmal am Start, wobei sich erstmals mehr Mädchen als Jungen auf die verschieden langen Strecken begaben. Damit scheint sich die größte Schulsportveranstaltung Geras wieder in Vor-Corona-Regionen zu stabilisieren. Die Starterzahl konnte sich sehen lassen und sorgte bei Schulsportkoordinator Thomas Schmohl für gute Laune. „Das war ein toller Crosslauf. Alle waren sehr zufrieden, egal ob Teilnehmer oder Organisatoren. Ein großer Dank gilt den vielen Helfern am Start und auf der Strecke, ohne die eine Veranstaltung dieser Größenordnung undenkbar wäre“, freute sich Thomas Schmohl. Für Hauptkampfrichter Stephan Krause war nicht einmal sein eigener Geburtstag ein Hinderungsgrund, beim Herbstcross aktiv vor Ort zu sein. Auf dem Fahrrad zeigte er den Grund-, Regel, Gymnasial-, Berufs- und Förderschülern den Weg. „Mit dem E-Bike ist das kein Problem mehr. Da bringt mich kein schneller Läufer mehr außer Puste. Da bin ich ganz entspannt. Jetzt macht sogar das Nach-Hause-Fahren Spaß“, meinte er. Vor Ort war auch mit Tobias Groenewold einer der Sichtungstrainer des Thüringer Leichtathletik-Verbandes, der vom dichten Gewimmel vor Ort überrascht war. „Schön, wenn auch mal im Stadion der Freundschaft etwas los ist. Letztens war ich in Jena, da war es nicht so voll. Und dann habe ich gehört, dass dieser Schulcross in Gera sogar zweimal im Jahr organisiert wird. Das ist eine tolle Sache“, strahlte er und übernahm die nächste Siegerehrung. Sportlich standen diesmal wieder einige Geschwister-Pärchen im Mittelpunkt. Erstmals trugen sich die

Marlene Schille landete in der Altersklasse W 11 einen Start-Ziel-Sieg.

Blau-Weiß-Speedskater Jonas (AK 6) und Noah Pofahl (AK 9/beide Semper-Entdecker-Gemeinschaftsschule) gemeinsam in die Siegerlisten ein. Jeweils ganz oben auf dem Podest standen auch Constantin (AK 14) und Sandrine Hilke (AK 16) vom Zabelgymnasium. Bei Constantin Hilke war der Start gar nicht so sicher. „Ich habe derzeit mit einer Entzündung in der Hüfte und einer Blockierung im Rücken zu kämpfen. Dafür lief es ganz gut. Es hat Spaß gemacht. Ich war von Anfang an an der Spitze“, zeigte er sich im Ziel zufrieden. Wenige Minuten später diktierte auch Schwester Sandrine ihren Lauf. „Es war ziemlich kalt. Das hat die Beine fest gemacht. Aber es ging schnell vorbei. Das letzte Trainingslager in Zinnowitz steckt mir noch ziemlich in Knochen“, verriet die hoffnungsvolle Leichtathletin. Auch die Hiegemann-Geschwister schafften es beide aufs Treppchen. Emi gewann in der AK 15, während ihr Bruder Willi - beide sind Triathleten beim TSV 1880 Zwötzen - in der AK 12 nach einem tollen Schlussspurt nur seinem Vereinskollegen Sten Rudolph den Vortritt lassen musste. Der hielt die Familienehre diesmal allein hoch, weil sein älterer Bruder Stig - Seriensieger der letzten Jahre - wegen eines Schulpraktikums fehlte.

Bei den Grundschulen gab es einen neuen Sieger. Die Semper-Entdecker-Gemeinschaftsschule ließ mit 42 Punkten mit großem Vorsprung erstmals die Untermhäuser Otto-Dix-Grundschule hinter sich. „Wir haben uns gezielt vorbereitet, extra den Schulcross, der sonst immer erst am Ende des Schuljahrres stattgefunden hat, auf den September vorgezogen. Das hat sich ausgezahlt. Nächsten Donnerstag sind wir auch in Erfurt dabei, wenn es in der Landeshaupstadt um den Titel ´Schnellste Schule Thüriungens` geht“, war Sportlehrerin Melanie Zimmer glücklich. Bei den Regelschulen gewann die Grundig-Akademie vor der Semper-Entdecker-Gemeinschaftsschule und der Bieblacher Regelschule. Bei den Gymnasien holte sich das Zabelgymnasium den Gesamterfolg vor dem Liebegymnasium und dem Rutheneum. Bei den Berufsschulen landete die SBBS Wirtschaft/Verwaltung vor der SBBS Gesundheit, Soziales und Sozialpädagogik auf dem ersten Platz. Auch Vertreter des Förderzentrums „Am brahmetal“ waren beim Herbstcross dabei.

Die Sieger beim Herbstcross der Geraer Schulen 2023 - Jungen M 6: Jonas Pofahl. **M 7:** Karl Emil Radzimanowski (beide Entdecker-Gemeinschaftsschule). **M 8:** Hannes Franke (Otto-Dix-Grundschule). **M 9:** Noah Pofahl (Entdecker-Gemeinschaftsschule). **M 10:** Ben Ole Müller (Zabelgymnasium). **M 11:** Emil Saß (Debschwitzer Regelschule). **M 12:** Sten Rudolph (Otto-Dix-Regelschule). **M 13:** Benjamin Ojda (Liebegymnasium). **M 14:** Constantin Hilke. **M 15:** Hannes Ruhnke (beide Zabelgymnasium). **M 16:** Khalil Mnla Yousef (Bieblacher Regelschule). **M 17:** Konrad Seydlo (Liebegymnasium). **M 18 und älter:** Laurenz Srelka (SBBS Gesundheit).

Mädchen W 6: Lillian Lindner (Entdecker-Gemeinschaftsschule). **W 7:** Arina Kutsaieva (Wilhelm-Busch-Grundschule). **W 8:** Kate Meuche (Otto-Dix-Grundschule). **W 9:** Aliya Oussaifi (Bergschule). **W 10:** Sham Khatib (Wilhelm-Busch-Grundschule). **W 11:** Marlene Schille (Zabelgymnasium). **W 12:** Palmira Prendel (Rutheneum). **W 13:** Minou Ruhmland (Regelschule Otto Dix). **W 14:** Alea Zabel (Entdecker-Gemeinschaftsschule). **W 15:** Emi Hiegemann (Liebegymnasium). **W 16:** Sandrine Hilke. **W 17:** Lina Fiedler. **W 18 und älter:** Frida Berbig (alle Zabelgymnasium).

Dichtes Gedränge herrschte bei den Starts beim Herbstcross der Geraer Schulen vor allem in den Grundschul-Altersklassen.

Sten Rudolph (l.) von der Otto-Dix-Regelschule verwies bei den M 12-Jungen Willi Hiegemann (r.) auf Rang zwei. Fotos (3): Jens Lohse

Immotipp der Woche (378)

Überarbeiteter VIP-Service für Käufer

Vor längerer Zeit haben wir einen VIP-Service für Käufer eingeführt. Im Rahmen der auch in unserem Büro zunehmenden Digitalisierung war es jetzt an der Zeit, unseren VIP-Service für Käufer zu überarbeiten und neu zu gestalten. Zukünftig sollen bei uns registrierte Suchkunden schneller als der übliche Marktteilnehmer über neue Angebote informiert werden. Wie funktioniert das?

Im ersten Schritt müssen sich Kaufinteressenten für Immobilien als VIP-Kunde bei uns registrieren lassen. Dies passiert über die Anlage eine Suchprofils in unserer EDV, aus der sich der konkrete Immobilienwunsch ergibt. Jeder Interessent, der ein solches Suchprofil bei uns hinterlegt hat, bekommt zukünftig neue Immobilien 4 Tage vor der Veröffentlichung per Mail angeboten. Damit verschafft er sich einen erheblichen Zeitvorteil und kann sich schnell einen Besichtigungstermin sichern.

Im zweiten Schritt ist auch ein Premium-VIP-Service möglich. Nach Anlage des Suchprofils (siehe Schritt 1) und Vorlage eines Kapital- bzw. Finanzierungsnachweises werden Suchkunden zukünftig von uns direkt nach Abschluss des Maklerauftrages über neue Objektangebote informiert. Sie erhalten neben der Adresse auch die ersten (noch ungeprüften) Daten des Objektes und verschaffen sich somit einen Zeitvorteil gegenüber allen anderen Interessenten von mindestens 14 Tagen.

Na, wäre das nicht etwas für Sie? Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne zu unserem neuen VIP-Service für Käufer.

FACHMAKLER für Wohnimmobilien in Gera und Umgebung

Mit freundlicher Empfehlung
Peter Vierheilig

Verkauf oder Vermietung? Wir beraten Sie gerne, rufen Sie an!

V&P **Vierheilig & Partner**
Gesellschaft für Bank- und Immobilienberatung mbH
Humboldtstr. 24, 07545 Gera
☎ 0365 / 8323122
www.vierheilig-immobilien.de
ivd
V10684

Vergleichen Sie selbst unsere Preise

TECOSI®
1994 nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert

TV - Internet - Telefon - Kabelanschluss

Im Untermhäuser Kabelnetz:
Schnelles Internet und Telefonie

Ca. 600 TV-Programme HD/SD
und analoges UKW / digitales DAB + Radio

www.ag-handwerk.de

Gleinaer Weg 1 | 07586 Bad Köstritz
Tel.: 036605/888-0 | Fax 888 22 | e-mail: tecosi@t-online.de

Kai Nestler übernimmt Vorsitz

Förderkreis Radsport Gera bekräftigt Engagement für den Nachwuchs

Von Reinhard Schulze

Gera (NG). Es war keine Überraschung. Die Entscheidung fiel einstimmig aus. Kay Nestler wurde zum neuen Vorsitzenden des Förderkreis Radsport Gera gewählt. Satzungsgemäß stand die Wahl des Vorstandes an, doch dennoch war es diesmal anders. Kay Nestler war es, der gleich zu Beginn der Jahresversammlung im Klosterhof Wünschendorf an den am 30. Januar 2023 verstorbenen Gerald Mortag erinnerte, der Vorsitzender des Förderkreises von 2006 bis Anfang 2023 war. Er selbst kannte ihn noch aus seiner aktiven Zeit, verfolgte seine erfolgreiche Tätigkeit als Trainer und arbeitete mit ihm im Förderkreisvorstand eng zusammen.

„Vorsitz war für mich nie ein Thema. Letztlich habe ich doch für mich die Entscheidung getroffen. Es war nicht nur die Unterstützung durch die anderen Vorstandsmitglieder, viel mehr meine Überzeugung, dass es wichtig ist, etwas für die Zukunft der Kinder zu tun. Kinder brauchen Orientierungen. Im Sport liegt oft Freud und Leid eng zusammen. Ich bin fest überzeugt, ohne den Sport, den Radsport, wäre ich nicht dort wo ich heute bin, beruflich und familiär. Und das will ich an die Jüngeren weitergeben“, begründet Kay Nestler seine Entscheidung, sich zur Wahl zu stellen.

Ein anfänglicher Gedanke, den Förderkreis nach dem Tod von Gerald Mortag aufzulösen, wurde rasch verworfen. Dafür hatten die Mitglieder in den 30 Jahren einfach zu viel Engagement und Herzblut investiert.

Für den Radsport ist der Förderkreis längst zu einer festen Größe geworden. Auch in der zweijährigen Legislaturperiode 2021-2022 stand die Förderung des Nachwuchsradsportes im Mittelpunkt und so leistete er auch einen wichtigen Beitrag nach dem Neustart nach Corona.

Zu den Maßnahmen zählten die Ehrung der Sportler des Monats, des Jahres sowie der erfolgreichen Nachwuchssportler bei nationalen und internationalen Meisterschaften.

Gut in Erinnerung noch die Ehrung zum Saisonende 2022. Zu den herausragenden Ergebnissen zählten je eine Goldmedaille bei den Junioren-Welt- und Europameisterschaften, eine Silbermedaille bei den Junioren-Europameisterschaften und eine Bronzemedaille bei der U23-Europameisterschaft, drei Gold-, sieben Silber- und acht Bronzemedaillen bei den Deutschen Meisterschaften sowie zwei U23-Nachwuchstrikots in der Rad-Bundesliga.

Weiterhin engagierte sich der Förderkreis finanziell bei der Unterstützung von Radsportmaßnahmen sowie bei Radsportveranstaltungen vor Ort.

Der Vorstand bedankte sich bei allen Mitgliedern und Förderern für die Unterstützung, insbesondere bei der Sparkasse Gera-Greiz.

„Wir müssen mehr Mitglieder für den Förderkreis gewinnen, sollten dabei auch auf die Jüngeren zugehen. Es muss uns gelingen, unseren Vereinszweck mehr in die Öffentlichkeit zu bringen. Dabei sollten wir auch mehr auf die Eltern der Sportler zugehen“, so Kay Nestler in seinem Schlusswort. Zudem sieht er eine weitere Chance, beim Treffen „50 Jahre SG Wismut“ für ein Engagement im Förderkreis unter den Ehemaligen zu werben.

Der neugewählte Förderkreis Radsport: Jens Wenzel (Schriftführer), Ines Gollhardt (stellv. Vorsitzende), Kay Nestler (Vorsitzender), Ute Holfert (Schatzmeister), Ronald Kreisel (Beisitzer/v.l.). Foto: Schulze

Anzeige

Steigerung des Wohnkomforts

Bequem, das wünschen wir uns, wenn es um die Einrichtung der eigenen vier Wände geht. Aber diese Bequemlichkeit kann zu neuen Problemen führen. So verschlechtert sich zum Beispiel die Raumakustik, durch den Einsatz von pflegeleichten und damit harten, glatten Materialien.

Immer öfter, entscheiden sich Menschen, beim Modernisieren in privaten Räumen, für harte und pflegeleichte Oberflächen. Fliesen oder Natursteinböden, sind ja einfach zu reinigen und langlebig. Das gilt genauso für einen Parkett-Boden, mit seiner natürlichen Ausstrahlung. Aber diese Bequemlichkeit hat Folgen, für den akustischen Komfort im Raum. Denn harte Oberflächen reflektieren, im Gegensatz zu weichen Oberflächen, den Schall. Und dann stellen wir auf einmal fest, dass die Verständlichkeit (das Hörempfinden), im Raum, schlechter geworden ist. Speziell, bei einer Geburtstagsfeier, merkt man es ganz deutlich. Jeder muss immer lauter sprechen, um verstanden zu werden. Aber auch beim Fernsehen, muss man sich mehr, als früher anstrengen, um gut zu hören.

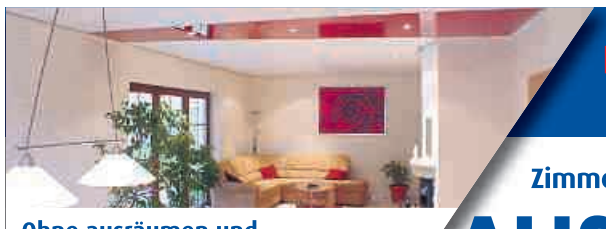
Die Verbesserung der Akustik, steigert den Wohnkomfort.

Im Kino und Theater sind, neben den dicken Teppichen auf den Böden und den speziellen, schallschluckenden Decken, sogar die Wände gepolstert, damit diese angenehme Akustik entsteht. Wenige wollen sich deswegen zu Hause wieder für dicke Teppiche und Vorhänge entscheiden. Kann man das denn nicht, auf einem modernen Weg lösen?

Ja, das geht, denn speziell für den privaten Bereich hat die Firma Plameco, jetzt eine Lösung entwickelt. Ein Deckensystem, mit einem integrierten akustischen Korrektor. So werden gleich zwei Fliegen, mit einer Klappe geschlagen. Eine schöne, zur Einrichtung passende Decke und eine deutliche Verbesserung der Raumakustik. Der Raum bekommt einen angenehmen, akustischen Komfort. Das alles, auch noch ohne die große Baustelle, denn meistens erfolgt die gesamte Montage, an nur einem Tag.

Von den Vorteilen der Plameco-Decken können Sie sich in der **Ausstellung** Gera Langenberger überzeugen.

Anzeige



Eine neue (T)Raumdecke, in nur 1 Tag!

Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten

Ohne ausräumen und Beleuchtung nach Wunsch

AUSSTELLUNG
im Plameco-Fachbetrieb Norbert Seegers

Montag-Freitag 9–16 Uhr
Samstag 9–12 Uhr

pflegeleicht und hygienisch

BEWÄHRTE QUALITÄT SEIT 1982

- schnelle, saubere Montage an einem Tag!
- kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- feuchtigkeitsbeständig!
- pflegeleichtes Material!
- Beleuchtung nach Wunsch!
- akustisch korrigierend!

PLAMECO® DECKEN

PLAMECO-Fachbetrieb Norbert Seegers
Langenberger Straße 40, 07552 Gera oder rufen Sie an: 0365/420 82 84

Überraschende Ansichten zum Thema „Medizin“

Ein Gespräch am Rande eines Vortragsabends in Marlishausen mit dem erfahrenen Facharzt für Radiologie Dr. Reuther

Gera (NG).

Einer breiten Öffentlichkeit sind Sie durch Ihren Spiegel-Bestseller: „Der betrogene Patient“ bekannt geworden, welcher zusätzlich den Untertitel: „Ein Arzt deckt auf, warum Ihr Leben in Gefahr ist, wenn Sie sich medizinisch behandeln lassen“ trägt. Starker Tobak.

Heutzutage kann man die Schulmedizin lediglich als eingeschränkte Naturwissenschaft bezeichnen. Nahezu die gesamte Forschung basiert auf Studien, welche Pharmaunternehmen finanzieren. Hier ist eine uneingeschränkte Ergebnisoffenheit nicht mehr gegeben. Verschiedenste naturmedizinische Therapien erhalten keine Zulassung, da die Anforderungen immens sind und keine Geldgeber parat stehen. Heute haben wir es überwiegend mit symptombehandelnder Medizin zu tun. An die wirklichen Ursachen geht niemand ran. Ein hoher Blutdruckmeßwert sagt nichts über seine Ursache aus. Verschrieben werden dann einfach Pillen. Unterschätzt, ja gar ausgeblendet werden, die Selbstheilungskräfte des Körpers, welche zwar länger brauchen, aber nachhaltiger wirken, wie z. B. bei einem Bandscheibenvorfall. Ärzte klären ihre Patienten kaum über alternative Behandlungsmöglichkeiten auf, sondern fahren stur Schema F. Meiner Ansicht könnten 70 Prozent der Patienten ohne Rezept einfach nach Hause gehen. Viele Ärzte sind so spezialisiert, daß sie getrost als Ärzte für Krankheiten aber nicht als Ärzte für Kranke bezeichnet werden können.

Die Lebenserwartung der Menschen im Land stieg bis vor kurzem stetig an. Neueste Technik hielt Einzug im Gesundheitssektor, was Operationen betrifft ist Deutschland „Europameister“. Doch gesünder sind die Menschen doch nicht geworden?

Einen ursächlichen Zusammenhang zwischen Modernisierung der technischen Ausstattung und einer erhöhten Lebenserwartung gibt es nicht. Auf viele Operationen könnte man wirklich verzichten. Gelenksoperationen sind geradezu als Epidemie zu bezeichnen. Deutschland ist da in Europa einsamer Spitzenreiter. Ebenso sind Röntgenaufnahmen weniger aussagekräftig als eine Computertomographie. Dennoch wird noch immer massenhaft geröntgt. Ein Unding. 1950 betrugen die Ausgaben im medizinischen Bereich umgerechnet eine Milliarde Euro. Aktuell liegen wir bei 350 Milliarden Euro. Die Sterblichkeitsrate ist dagegen auf konstantem Niveau. Und die immer weiter steigenden Krankenkassenbeiträge sichern diese Fehlentwicklung ab.

Die moderne Medizin und die Pharmaindustrie sind demnach ein lukratives Geschäft bei dem es ja letztendlich um Profit und nicht um die Gesundheit geht?

Der Volksmund zitiert an dieser Stelle gern Eugen Roth mit dem Vers: „Was bringt den Doktor um sein Brot? a) Die Gesundheit, b) der Tod. Drum hält der Arzt, auf daß er lebe, uns zwischen beiden in der Schwebe.“ Doch so abwegig ist das an vielen Stellen nicht. Jede Industrie, auch das Militär aber eben auch die Pharmariesen leben von Kunden und verfolgen dabei natürlich wirtschaftliche Interessen. Dies ist nun mal das Wesen des medizinisch-industriellen Komplexes.

Was muß sich im Gesundheitssektor und bei den Krankenkassen ändern?

Die Medizin muß sich am Menschen und nicht am Profit orientieren. Wenn natur-medizinische Verfahren erfolgreich sind und kostensparender, müssen diese auch großflächiger zur Anwendung kommen. Unabhängig vom Geld der Pharmaunternehmen müssen ergebnisoffene Studien durchgeführt werden. Aktuell ist der Politik die Homöopathie sowieso ein Dorn im Auge, die aber an vielen Stellen vollkommen ihre Berechtigung hat. Eine konservative Gelenkbehandlung ist z. B. billiger als das künstliche Gelenk. Patienten sollten wieder mehr auf die innere Stimme hören, Selbstheilung zulassen und sich medial keine Angst machen lassen.
Nicht selten ist eine medizinische Maßnahme der Start in eine langwierige und kräftezehrende „Patientenkariere“. Über die Vielzahl an Krankenkassen, aktuell sind es 96, möchte ich lieber nichts sagen. Da haben die meisten Menschen bestimmt eine klare Meinung.

In Ihrem heutigen Vortrag thematisierten Sie die Frage auf „Selbstheilung oder Medizin – sind wir klüger als die Natur?“. Welche Antwort geben Sie?

Tatsächlich ist die Natur unser bester Helfer und dabei völlig frei von Nebenwirkungen. Hinzu kommt, daß die Selbstheilung nachhaltiger und präventiver heilt. Man muß ihr aber Zeit dafür geben. Setzt jedoch bei vielen Menschen ein krankhaftes Gefühl ein, macht dies viele hilflos und der Rettungsanker ist dann der Weg zum Doktor. Stellt der dann eine Diagnose, setzt sich nicht selten eine Angstspirale in Gang. Medikamentenabhängigkeit, Operationen und langanhaltendes Leid folgen da oft. Der Homöopath Samuel Hahnemann verschrieb seinen Patienten Brotkapseln und Heilung setzte ein. Der bekannte Placebo- Effekt. Geheilt hat aber die Selbstheilung. Hinzu kommt eine Mißdeutung vieler sogenannter „Krankheitssymptome“. So sind z. B. Kopfschmerzen und Fieber keine Krankheiten, sondern die Heilreaktion, die man in den meisten Fällen einfach gewähren lassen sollte.

„Die Kunst möglichst lange zu leben“ ist der Titel eines ebenfalls sehr beliebten Buches von Ihnen. Worauf kommt es an?

Es ist weniger spektakulär, als viele glauben. Ausreichend Bewegung, ein intaktes soziales Umfeld, immer ausreichende Ruhephasen, viel frische Luft und eine Ernährung, die viel Naturkost enthält. Industriell verarbeitete Speisen sollten gemieden werden. Intervallfasten ist aktuell Trend aber eben auch sehr wirkungsvoll. Das bedeutet 16 Stunden täglich die Nahrungsaufnahme zu unterbrechen. All diese Dinge prägen unser Leben und damit auch unsere Lebenserwartung. 120 Jahre voller Vitalität sind tatsächlich für einen Menschen möglich. Da muß aber alles passen und erfordert Disziplin.

Die Coronazeit hat viele Menschen dazu gebracht, sich intensiver mit medizinischen Themen auseinanderzusetzen. Der größte Teil aber litt still vor sich hin, was medial und politisch noch befeuert wurde. War es nun die schlimmste Pandemie aller Zeiten oder nicht? Wie fällt Ihr Urteil aus?

Dieses Thema in Gänze zu besprechen sprengt den Rahmen. Doch so viel kann man sagen. Es war ein Fehler, daß sich Deutschland bedingungslos an den Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation orientiert hat. Schweden ging den Weg in „Freiheit und Selbstverantwortung“, ohne Maskenpflicht, ohne Schulschließungen, ohne Restaurant- und Geschäftsschließungen und hat damit Recht behalten. Die Übersterblichkeit ist bis zur Hälfte geringer ausgefallen als in Deutschland. Die Impfungen sind in Wirklichkeit eine experimentelle Gentherapie. Ethisch ist es hoch bedenklich diese massenhaft an Menschen zu testen und dafür auch noch Druck und Zwang einzusetzen. Wenn man sich nur mal den Beipackzettel anschaut. Bei dem Produkt von AstraZeneca steht geschrieben, daß eine Wirkung bei Menschen unter 50 Jahre und über 65 Jahre nicht bestätigt werden kann. Zahlreich machten Ärzte jedoch mit, auch aus wirtschaftlichen Gründen. Corona-Impfungen und Corona-Tests waren ein echter Lottogewinn. Damit ist zu den sogenannten „Impfstoffen“ alles gesagt. Für die bekannten Todesfälle sind viele kontraproduktive medizinische Maßnahmen verantwortlich. Viele ältere Menschen, vor allem in Italien und Deutschland, wurden künstlich beatmet. Als diese Behandlung stark reduziert wurde, gingen auch die Todesfälle stark zurück. Alles in allem war die Corona- Zeit eine Zeit der Entrechtung durch die Politik und ein profitables Geschäft für den medizinisch-industriellen Komplex. Die Menschen haben eigentlich nur verloren.

Wie sollen sich Menschen in diesem Medizin- und Krankheitsdschungel zurechtfinden?

Man muß sich nicht immer gleich „Experten“ anvertrauen, von denen viele ganz andere Interessen verfolgen. Am besten auf die eigene Biologie vertrauen und die innere Stimme hören oder wie es einst der weniger bekannte Philosoph und Arzt Johann Benjamin Erhard sagte: „Ich bin, der ich bin. Und kein anderer darf für mich denken“. Vergessen Sie teure Gesundheitsapparaturen oder Superfoods. Oft helfen die Ratschläge von Christoph Wilhelm Hufeland, der bei Unwohlsein empfahl sich hinzulegen, nichts zu essen und gelegentlich etwas Wasser zu sich zu nehmen.

Zum Abschluß gestatten Sie uns noch vier kurze persönlicheren Fragen.

1. Was darf im Kühlschrank bei Ihnen nie fehlen?
Zwiebeln. Aber er darf gern auch mal leer sein.

2. Welches Buch lesen Sie aktuell?
Aktuell lese ich mein neuestes Buch „Hauptsache Panik” Korrektur, welches Pandemien und Epidemien in der Vergangenheit, wie z. B. die Zeit der Pest, untersucht. Mit erstaunlichen Ergebnissen.

3. Welche drei Dinge nehmen Sie mit auf eine einsame Insel?
Aus medizinischer Sicht, Lavendelöl zur Wundheilung und bei Verbrennungen, Rotwein gegen Halsschmerzen und Arterienverkalkung sowie Weidenrinde, die fiebersenkend, entzündungshemmend sowie schmerzlindernd wirkt.

4. Wie lautet Ihr Lieblingszitat?
Es sind die Worte des eben zitierten Johann Benjamin Erhard: ‚Ich bin, der ich bin. Und kein anderer darf für mich denken‘.

Wir danken ganz herzlich für das Gespräch.

Dieses Interview erschien zuerst im Arnstädter Stadtecho vom 19.8.23.

Wir danken dem Herausgeber, Herrn Stefan Buchtzik für die Erlaubnis des Nachdruckes.

Wenn man, kurz nach dem man dachte, den Glauben an diese Gesellschaft zu verlieren, sieht, wie eine alte Oma im Bus aufsteht und ihren Platz einem schwangeren Mann mit Bart überlässt, dann weiß man: Wir schaffen das!

Die Arbeiterwohlfahrt informierte über vierzigprozentige Kürzungen von Geldern für Beratung von Menschen mit internationaler Geschichte. Die Kosten für diese Menschen steigen so sehr, dass kein Geld für die Berater mehr da ist.

Linksschwenk der CDU in die Katastrophe

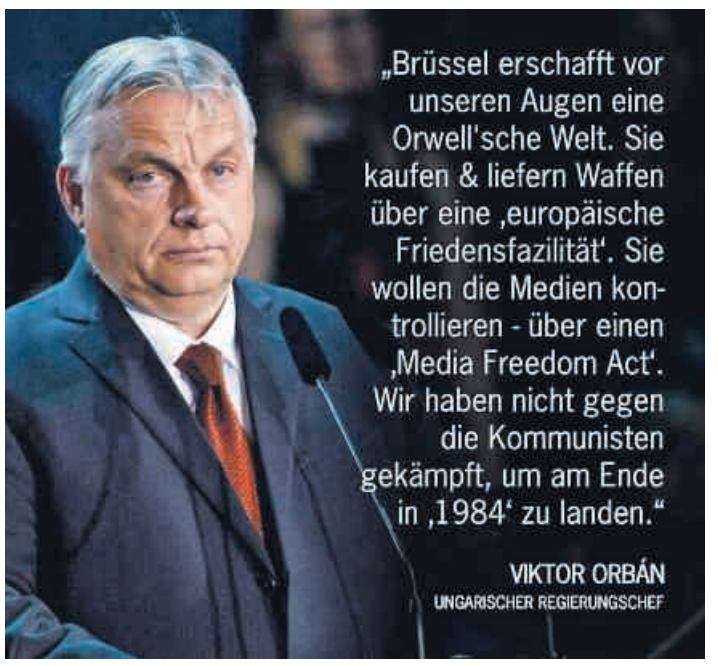
Dr. Bernd Baumann spricht am 22. September für die AfD-Fraktion im Bundestag

Gera (NG). „Frau Präsidentin, meine Damen und Herren, gellende Hilferufe aus Italien. Dort in Lampedusa landet Boot auf Boot. Jede Minute kommt eins. Alle kommen direkt aus Afrika, alle sind randvoll mit Schwarzafrikanern, und praktisch alle sind Männer, junge Männer.
Polizisten versuchen, Schutzketten zu bilden gegen die Anstürmenden. Dahinter stehen die Einwohner – Angst und Schrecken im Gesicht. Manche schreien ihre Wut heraus. Ein italienischer Bürgermeister sagt, was die Übrigen denken: Das ist eine Invasion, das sind Invasoren aus Afrika und Orient.
Recht hat er, denn die da kommen, sind weitenteils keine Schutzsuchenden. Das sind Männer, vor denen wir Schutz brauchen. Wir Europäer in Italien, in Frankreich und vor allem in Deutschland, meine Damen und Herren, denn die Masse zieht ja weiter nach Deutschland. Die Zahlen sind gigantisch.
Bürgermeister und Landräte aller Parteien schreien auf. Aber was unsere Bürger am meisten quält, ist, wie viele dieser Migranten das Bild auf unseren Straßen verändern. Jede Woche gewalttätige Ausschreitungen, Szenen von Bandenkrieg, Bürgerkrieg, Straßenkampf, nicht nur an Silvester, verletzte Polizisten ohne Ende, verängstigte Bürger, dazu die wuchernden Parallelgesellschaften, kulturelle Gegengesellschaften mit anderen Frauenbildern, ganz anderen Vorstellungen von Staat und Gesellschaft. Überall werden Frauen bedrängt, täglich! Frauen und Mädchen vergewaltigt, in Schwimmbädern, in Parks, auf offenen Straßen. Unsere Bevölkerung, unsere Frauen und Mädchen haben Schutz verdient, meine Damen und Herren!
Und diesen Bevölkerungswandel hat die CDU über Deutschland hereinbrechen lassen. Das war ein tiefer historischer Einschnitt, denn die CDU war doch seit Adenauers Zeiten immer der Garant konservativer Politik, die stabilisierende Gegenkraft zu allen linken Spinnereien.

Ich selber habe die dreißig Jahre gewählt. Aber die CDU hat ihren alten Kurs verlassen. Sie haben Ihre eigenen Wähler verraten, und dieser Verrat haftet Ihnen an. Für immer!
Der innere Verfall der CDU hatte begonnen, als die linken 68er immer mehr Bereiche eroberten, unsere Medien, Universitäten, Kirchen und die Lehrerschaft. Als der Zeitgeist sich änderte zu dem, was wir heute den linksgrünen Mainstream nennen. Da begann die CDU, statt konservativ gegenzuhalten, einzuknicken und mitzumachen. Sie schwenkte ihr Fähnchen in den Wind, wollte Deutschland bunter machen, diverser machen mit offenen Grenzen, ungesteuerter Millionenwanderung.
Meine Damen und Herren, heute stehen wir vor den Trümmern dieses katastrophalen Linksschwenks der CDU, das ist, was wir heute sehen!
Und das Volk ist weitenteils schockiert. Jetzt sieht das Volk die Ergebnisse, hat die linken Spinnereien satt, sieht jetzt die Ergebnisse, besonders in Sachen Migration. Alle sehen den zunehmenden Verlust unserer Sicherheit, unseres Wohlstandes, unserer Identität, den Verlust unserer Heimat. Jetzt kippt die Stimmung im Land. Das Pendel schlägt zurück von links nach rechts, zur konservativen Seite, dem neuen Zeitgeist, und dafür steht die AfD.
Deshalb sind wir mittlerweile die stärkste Kraft in Thüringen, in Brandenburg, in Sachsen-Anhalt, in Mecklenburg-Vorpommern, in Gesamtdeutschland bereits zweitstärkste Kraft vor SPD, vor den Grünen, vor FDP und Linken, und der Union immer dichter auf den Fersen.
Das ist es, was sie antreibt, Herr Merz, die Angst vor dem neuen Zeitgeist und Angst vor der AfD. Und die Panik der Union sieht man an ihrem heutigen Migrationsantrag. Sie machen eine Wende um 180 Grad und übernehmen dabei alle Positionen der AfD bis ins Detail.

Hier nur ein paar Beispiele:
Migranten an der deutschen Grenze wollen sie zurückweisen, indem sie Dublin-3 umsetzen. Das haben wir mehrfach gefordert, zuletzt 2021. Sie haben das zurückgewiesen.
Dann nur noch Sachleistungen statt Geldleistungen für Migranten. Auch das haben wir mehrfach gefordert, zuletzt Oktober 2022. Sie lehnten das ab. Dann Familiennachzug begrenzen. Du lieber Gott, wollten wir schon 2017! Sie lehnten ab. Kontrollen an den Binnengrenzen! Ha! Schon 2017 haben wir das gefordert. Da hat die CDU behauptet, das ginge überhaupt nicht, man könnte die deutschen Grenzen gar nicht schützen. So haben Sie gelogen damals!
Und wegen dieser Positionen haben sie alle uns als Rechtsradikale beschimpft, haben uns den Verfassungsschutz auf den Hals gehetzt, und heute fordert diese Union das selbst!
Das zeigt, wie rückgratlos Sie Politik machen, während wir als Konservative unseren Werten treu geblieben sind. Der einzige Grund für den öffentlich inszenierten Richtungswechsel der CDU ist der Erfolg der AfD. Aber wer ist denn eigentlich die AfD? Das sind gut 30.000 Parteimitglieder, tapfere Männer und Frauen, die bereit waren, aufzustehen. Aufzustehen, dem linksgrünen Mainstream zu trotzen.
Viele mussten sich anspucken lassen, beim Flyer verteilen, beim Plakate aufstellen. Sie sind täglich und tätlich angegriffen worden, und sie haben trotzdem weitergemacht.
Ohne diese Bewegung der AfD, ohne diese Bewegung gegen den linken Zeitgeist hätten die 10 Millionen Wähler, die heute hinter uns stehen, keine politische Heimat, niemand, den sie wählen können, keine Hoffnung und keine Macht. Die Perspektive haben sie nur durch die AfD.
Aber die AfD, diese aufrechten 30.000, die sich nicht haben beugen lassen, haben noch etwas anderes gezeigt. Sie haben gezeigt, dass unsere Demokratie funktioniert und dass es sich lohnt, standhaft zu bleiben. Die Union, die schwankt doch nur hin und her, die Söders und die Merzens, sind doch nur Fähnchen im Wind, aber wir sind der Wind!“

Dr. Baumann ist promovierter Wirtschaftswissenschaftler und parlamentarischer Geschäftsführer der AfD-Fraktion im Bundestag.



Was dem einen sein Sturm, ist dem anderen sein Strom.

Von links ist das Aktivismus. Von rechts Terror.

„Schuhbiläum“ bei Loberts

Im November feiert das älteste Schuhfachgeschäft Geras sein 120-jähriges Bestehen

Von Jens Lohse

Andreas und Gudrun Lobert freuen sich mit ihren Kunden auf das 120-jährige „Schuhbiläum“, das ab dem 1. November in der Großen Kirchstraße 5 gefeiert wird. Foto: Jens Lohse

Gera (NG). „Wir sind sehr zufrieden. Unsere Stammkunden sind uns treu. Aber das Schuhgeschäft ist kein Selbstläufer. Wir verfügen über sehr zuverlässiges Personal, das immer hinter uns steht. Bei uns herrscht ein gutes Miteinander. Manche Beschäftigte sind schon mehr als 30 Jahre bei uns“, sagt Andreas Lobert. Der Inhaber des ältesten Schuhfachgeschäfts in Gera ist zurecht stolz. Im November feiern er und sein Team das 120-jähriges Bestehen des Schuhhauses Lobert.

1903 hatte sein Großvater Walter Lobert, der ab 1894 bei Schuhmachermeister Walter Franke in Gera die Lehre absolviert hatte, ein Schuhgeschäft mit dem Namen „Silvana“ in der heutigen Meuselwitzer Straße 2 eröffnet. 1910 erfolgte der Umzug in einen größeren Eckladen, der über zehn Bedienplätze verfügte. 1920 erwarb Walter Lobert das Geschäftshaus in der Großen Kirchstraße 5, dem heutigen Geschäftssitz in Geras Innenstadt. Ende der 1920er Jahre besuchte Alfred Lobert, der Sohn des Gründers, die Dekorationsfachschule in Hamburg, absolvierte eine Ausbildung zum Handelskaufmann und ein Studium der Orthopädietechnik. Mit dem ersten Großumbau des Geschäfts entstand die mit 12,70 Metern damals längste Schaufensterpassage Deutschlands. Wiedereröffnet wurde das Schuhhaus 1938.

1950 übernahm Alfred Lobert offiziell die Leitung des Geschäfts, das damals nicht nur über eine eigene Schuhwerkstatt verfügte, sondern auch eine Fachabteilung für Fußpflege integriert hatte. 1969 wurde die Fünf-Tage-Woche eingeführt. 1978 begann Andreas Lobert, der heutige Schuhhaus-Chef, seine Tätigkeit vor Ort, nachdem er zuvor ein Studium der Handelshochschule erfolgreich abgeschlossen hatte. Mitte der 1980er waren weitreichende bauliche Veränderungen aufgrund der Verlegung der Straßenbahn-Trasse nach „Hinter der Mauer“ erforderlich. 1985 wurde das nun auch an die Fernwärmeversorgung angeschlossene Schuhhaus wiedereröffnet, nun mit separater Warenannahme, einem kleinen Waren-Auzug sowie neuerstellten Lager-, Büro- und Sozialräumen.

Verkaufsraum im Jahr 1939. Repro: Schuhhaus Lobert

Nach der politischen Wende 1991/92 wurde die Laden- und Schaufensterausstattung komplett erneuert und ein modernes EDV-gestütztes Warenwirtschaftssystem eingeführt. 1994 gab es den nächsten dreimonatigen Umbau. Durch die Verlegung des Treppenhauses im Wohn- und Geschäftshaus konnte eine großzügigere und moderne Eingangsgestaltung realisiert werden. Im Zuge dieser Maßnahme wurde auch das Kreuzgewölbe im vorderen Teil des Geschäfts freigelegt. Nach einem Brand im Jahr 2011, der bei Sanierungsarbeiten im hinteren Teil des Gebäudes bei Flachdach-Arbeiten entstanden war, wurde die Verkaufsfläche nochmals komplett saniert.

„´Handel ist Wandel` heißt es immer so schön. Wie viel sich aber in den 120 Jahren verändert hat, wird erst bei einem Blick in die Archive richtig klar“, weiß Andreas Lobert. Sich ständig am Zeitgeist zu orientieren, Modetrends zu erkennen und auf die sich stetig ändernden Kunden- und Einkaufsbedürfnisse einzugehen, hat sich für Andreas Lobert und seine Frau Gudrun als Erfolgsrezept erwiesen.

„120 Jahre sind wahrlich ein Grund zum Feiern“, sagt Andreas Lobert. Daher startet vom 1. November bis zum folgenden Sonnabend auch gleich das große „Schuhbiläum“ mit 20 Prozent Rabatt auf alle vorrätigen Artikel.

Darüber hinaus erhalten alle Kunden als Dankeschön für ihren Jubiläumseinkauf einen Gutschein über eine Roster oder eine „Schneeflocke“, den leckeren Eierpunsch. Eingelöst werden können die erworbenen Gutscheine gleich gegenüber im „Österreich am Markt“. „Mit den Sonderangeboten, Anzeigen in der Zeitung und etwas Radio-Werbung wollen wir auf uns aufmerksam machen. Stammkunden erhalten zudem als Dankeschön für ihre Treue eine edle Schuhglanzbürste aus Rosshaar. Nach dem Jubiläum wird dann auch mit den Mitarbeitern angestoßen“, so Andreas Lobert.

Nicht einfach rumsitzen

250 Kinder beim Kinder-Spiel- & Bewegungsfest

Von Reinhard Schulze

Gera (NG). Wenn Kinder sich bewegen, sind sie gesünder und aktive Kinder sind geistig wach. Genau an dieser Stelle setzt die Geraer Sportjugend mit ihrem „Kinder-Spiel- & Bewegungsfest“ ein, um Kinder aus den Geraer Kitas in Bewegung zu bringen.

Weit über 250 Mädchen und Jungen aus 15 Kindertagesstätten der Stadt waren den Ruf in die Schulturnhalle der Integrierten Gesamtschule beziehungsweise der Panndorfhalle gefolgt.

„Eine tolle Sache. Unseren Kindern macht es wirklich viel Spaß. In unserer Einrichtung steht Sport und Bewegung ganz oben auf der Agenda. Wir sind froh, dass wir über einen eigenen Sportraum verfügen. Wenn wir sie alle gewinnen wollen, dann nur über den Sport“, freut sich Erzieherin Ivonne Weber aus der Kita „Langenberger Zwerge“. 28 von 36 Vorschulkindern hatten sich von Langenberg aus auf den Weg zur Pandorfhalle gemacht. Für sie hatte dieses Highlight sogar noch einen Nebeneffekt, wie Ivonne Weber verriet: „Viele unserer Kinder werden mit dem Auto in die Einrichtung gebracht. Da ist eine Fahrt mit Bus und Straßenbahn für sie immer ein besonderes Erlebnis.“

Elf Stationen hatten die fleißigen Helfer von der Sportjugend in den beiden Sportstätten aufgebaut. Sie reichten von Kraft in den Armen, der Wippe, dem Hindernislauf mit Balance, Hüpfen, Wir rollen vielseitig, Wer trifft das Tor?, Koordinationsleiter, Wohin rollt der Medizinball? bis hin zur Ballwerfwand, Achtung Glöckchen und dem Chaosball. Wer nicht genug davon hatte und mehr Bewegung brauchte, konnte sich dann noch auf der Hüpfburg austoben.

„Wir freuen uns über solche Angebote. Bewegungsarmut ist nicht zu leugnen. Kinder sitzen oftmals mehr als nötig. Auch wir versuchen in unserer Einrichtung viel Sport zu treiben. Machen auch Yoga“, erzählt Gabi Schauder aus der Kita „Spatzennest“ und freut sich auch darüber, durch derartige Angebote auch neue Ideen mit in ihre Kita zu nehmen.

„Corona war eine Zeit, wo vieles eingeschlafen war, was wir nun wieder neu zum Erwachen bringen wollen. Ich erinnere mich noch an die letzte Veranstaltung vor Corona 2019. Jetzt hatte ich das Gefühl, alle haben auf einen Neuanfang gewartet. Kaum war die Information heraus, kamen schon die ersten Anmeldungen. Es macht Spaß, den Kindern zuzusehen. Alle wirken entspannt, sind motiviert und würden am liebsten nicht aufhören“, freut sich Organisatorin Petra Franke, Koordinatorin der Geraer Sportjugend beim Stadtsportbund Gera. Sie selbst wirkte gelöst und schaut mit Begeisterung dem bunten Treiben zu. Auf ihre zahlreichen Helfer kann sie sich verlassen. Um sich bei der Geraer Sportjugend zu engagieren, gibt es keine Altersgrenze. Diesmal reichte die Altersspanne von acht bis 79 Jahren.

Bei der Siegerehrung gab es keine Gewinner, dafür aber Präsente und das Maskottchen „Muskelkater“. Den gab es aber auch im Original und in Aktion. Er leitete die Erwärmung und zur Siegerehrung wurde er lautstark durch die jungen Teilnehmer in die Sporthalle gerufen, wo er sich dann mit den Kindern fotografieren ließ.

Die Teilnehmer am „Kinder-Spiel- & Bewegungsfest“ in der Schulturnhalle der Integrierten Gesamtschule in Lusan. Foto: R. Schulze

Ein Dank ging an die Förderer dieser beiden Veranstaltungen, darunter an die Sparkasse Gera-Greiz.

Geheimtipp Suppenbar

Seit sieben Jahren am Puschkinplatz - Ellen Kloffke hat sich in Gera etabliert

Von Jens Lohse

Gera (NG). Seit sieben Jahren betreibt Ellen Kloffke die Suppenbar am Geraer Puschkinplatz. Aus der Gastronomie kommend, hatte sie schon immer den Wunsch, etwas eigenes zu machen. Aber lange Zeit fehlte ein erfolgversprechendes Konzept. Als sie vor einigen Jahren in Gera während ihrer Mittagspause einen Salat essen wollte, fand sie kein geeignetes Angebot. Der damalige Suppentopf auf dem Zschochernplatz war wegen Geschäftsaufgabe geschlossen. Damit war die Geschäftsidee geboren, eine Salatbar ins Leben zu rufen, die im Sommer diverse Salate und im Winter Suppe anbietet.

Es kam nicht ganz so, „weil die Leute auch im Sommer überraschend viel Suppe essen“, so die 53-Jährige. Auch mit dem Objekt am Zschochernplatz klappte es nicht. Doch als die Räumlichkeiten in der De-Smit-Straße 4 frei wurden, in denen zuvor ein Steakhouse, ein griechisches und ein russisches Restaurant ihren Platz hatten, legte Ellen Kloffke los. „2016 habe ich allein angefangen. 14 Tage nach dem ersten Zeitungsartikel konnte ich den Ansturm nicht mehr bewältigen und stellte die erste Mitarbeiterin ein“, erinnert sie sich.

Jede Woche gibt es in der Suppenbar andere Suppen, die allesamt hausgemacht sind. „Wir schälen die Kartoffeln und die Möhren selbst, fertigen die Brühe. Glutamat gibt es bei uns nicht. Wir verwenden frisches Gemüse, greifen - so gut es geht - auf einheimische Produkte zurück. Im Herbst geht viel mit Kraut, Wirsing und Kürbis“, verrät Ellen Kloffke, die diese Woche Käse-Lauchcremesuppe mit Hack und Kartoffeln, Tom Kha Gai mit Hühnchen und Reis, eine Kartoffel-Gemüsecremesuppe und eine Tomatencremesuppe mit Tortellini auf der Speisekarte stehen hat. Hinzu kommen die Tagessuppe, das Wochengericht und zwei weitere Gerichte pro Tag, wobei mit Ausnahme des Tafelspitzes mit Meerrettichsoße und Klößen (9,50 Euro) nichts mehr als 7,50 Euro kostet. Die Qualität der Angebote in Ellen Kloffkes Suppenbar sprach sich anscheinend schnell herum. 2020 fragte die Energieversorgung Gera an, ob sie nicht die dortige Kantine übernehmen könne. Sie übernahm und überstand auch die Corona-Pandemie mit ihren weitreichenden Einschränkungen für Gastronomen ohne bleibende Schäden. Inzwischen hat sie fünf Mitarbeiterinnen beschäftigt und ist stolz auf ihr Team. „Alleine könnte ich das gar nicht leisten“, sagt Ellen Kloffke, die sich erinnert, dass Kunden am Tresen erstaunt fragten: „Wo haben Sie denn die Suppen her?“

Das Team der Suppenbar am Puschkinplatz mit Ellen Kloffke, Sabine Wedel, Susen Polex und Klauntina Hibroj (v.l.) wartet auf die Mittagsgäste. Foto: Jens Lohse

Die Suppenbar, die über 27 Sitzplätze verfügt, ist von Montag bis Freitag von 11 bis 14 Uhr geöffnet. 170 bis 180 Portionen gehen Tag für Tag über die Theke. „In Sachen Kapazität stoßen wir manchmal an unsere Grenzen. Im Sommer haben wir draußen noch den Biergarten. Insgesamt bin ich sehr zufrieden. Wir haben Durchhaltevermögen bewiesen. Selbst in den Sommerferien gab es in diesem Jahr keinen Umsatzrückgang. Die günstigen Preise locken wahrscheinlich“.

Anzeige

Fantasy Live

Mit dem sensationellen Nummer-1-Album

Fr., 10.11.2023 | Gera | KUK | 18 Uhr

Gera. Fantasy sind zurück mit ihrem Nummer 1 Album „Mitten im Feuer“ und vor allem auf den Bühnen Deutschlands und feiern nun endlich ihr 25-jähriges Bühnen-Jubiläum mit uns und natürlich mit euch. „Es ist schöner, das mit den Fans feiern zu können.“, sagen die beiden und freuen sich schon jetzt auf die Konzerte im Herbst.

Mit über zwei Millionen verkauften Tonträgern und über 285 Wochen Präsenz in den deutschen Albumcharts gehören Fredi und Martin zu den erfolgreichsten Künstlern Deutschlands und wurden zu Helden des Schlagers. Und dass sie nun bereits sechsmal Platz eins in den Charts erreichten, zeigt wie treu und groß ihre Fangemeinde ist. Doch wie für die gesamte Branche waren auch für die beiden die letzten zwei Jahre schwierig und eine Zeit der Selbstfindung und Umstrukturierung.

So ist „Mitten im Feuer“ ein unglaublich buntes Album geworden, gleichzeitig ehrlich und lebensfroh und voller intensiver Gefühle, geschrieben und aufgenommen mit viel Sorgfalt und Liebe. Gepaart mit den bekannten Hits wie „Endstation Sehnsucht“ oder „Eine Nacht im Paradies“ bekommen Fans, was sie an Fantasy so sehr schätzen. Ein Abend mit einem Schlager-Soundtrack zum Leben, in dem die Sehnsucht und das Glück miteinander zu den wunderbaren Melodien und lebensnahen Texten tanzt.

Sichern Sie sich gute Laune, gute Stimmung und ein einzigartiges Showerlebnis und kaufen Sie bereits jetzt Ihre Tickets für diesen besonderen Abend.

VVK: SchlagerTickets.com, Gera Info Tel. 0365-8381111, Pressehaus Gera Johannisstraße 8, Ticketshop Thüringen Tel. 0361-2275227 sowie an allen bek. VVK-Stellen.

Dartsport Gera an der Spitze der Bezirksliga Ost Thüringen

Der erst im Februar gegründete Verein hat bereits 40 Mitglieder und sportlich in Meisterschaft und Pokal noch einiges vor

Von Jens Lohse

Gera (NG). Zu den aufstrebenden jungen Sportvereinen in der Stadt gehört Dartsport Gera. Erst am 26. Februar diesen Jahres gegründet, hatte der Vereinsvorsitzende Jan Genseke bis Weihnachten mit 25 bis 30 Mitgliedern gerechnet. Doch schon jetzt ist man bei einer Zahl jenseits der 40 Mitstreiter angekommen.

Die Räumlichkeiten in der Robert-Blum-Straße 35 hat man selbst hergerichtet. „Vier Scheiben sind aufgehängt. Mittwochs und freitags wird trainiert, wobei aufgrund der großen Teilnehmerzahl die Wartezeiten relativ lang sind. Am Freitag und Sonntag gibt es dann das offene Vereinsheim. Das heißt, dass jeder mitmachen kann, egal ob er Vereinsmitglied ist oder nicht“, erklärte Jan Genseke.

Mit zwei Teams steht der junge Dartsportverein Gera im Spielbetrieb der Bezizirksliga Ost Thüringen. Foto: Jens Lohse

Sportlich ist Dartsport Gera auf einem gutem Weg. In der Bezirksliga Thüringen Ost der Mitteldeutschen Steeldartliga sind die Geraer nach drei Spieltagen Spitzenreiter. Nach einem 16:4-Erfolg im vereinsinternen Duell und einem 19:1-Kantersieg gegen den SV Roschütz Dart Team III gab man dem SV Hermsdorf/Thüringer Darts mit 13:7 das Nachsehen. Mann des Tages war Neuzugang Georg Kunig. Der 16-Jährigen gelangen eine 180 und ein 17er Short Leg.

Auch in der 1. Pokalrunde konnte sich die erste Mannschaft durchsetzen. In Bad Tennstedt schaffte Dartsport Gera I die Sensation und warf das drei Spielklassen höher angesiedelte Team des Darts Paradies Jena II durch einen 6:4-Sieg aus dem Rennen. Zuvor hatten Daniel Küttner, Markus Kanzler, Falk Dechert und Justin Langer bereits den Bezirksligisten Dart Tigers Birkungen II mit 9:1 bezwungen. Schon qualifiziert für die 2. Pokalrunde unterlagen die Geraer zum Abschluss bei nachlassender Konzentration im siebenstündigen Turnier dem Landesliga-Vertreter 1.DC Bad Tennstedt II mit 2:8. Wie auch der Regionalligist SV Roschütz Dart Team I, der seine Gruppe mit 30:0 Sätzen und 90:10 Legs beim Bobner Dartclub Bösenbrunn im Vogtland souverän gewann, zog man in die zweite Pokalrunde ein, in der sich am 18. November 64 Teams duellieren. Dartsport Gera muss dann nach Erfurt reisen.

Aller zwei Monate veranstaltet der Verein in den eigenen Räumlichkeiten ein Turnier für Jedermann. Mitte September behauptete sich Alexander Morgenstern vor Daniel Küttner und Jeremy Wölk.

Im nächsten Jahr will Vereinschef Jan Genseke mit seinen Mitstreitern auch in Geraer Schulen und Jugendclubs mit mobilen Scheiben vorstellig werden. Die Aktion „Dart macht Schule“ soll dann greifen. „Damit wollen wir spielerisch die Rechenfähigkeit schulen. Auch für Kinder mit ADS ist Dart ein guter Ausgleich“, verrät Jan Genseke. Erste Gespräche mit dem Stadtsportbund hat es bereits gegeben.

Modelleisenbahn

Gera (NG). Der Greizer Modelleisenbahnclub „Elstertalbrücke“ veranstaltet an den Wochenenden 11. und 12., 18. und 19. sowie 25. und 26. und zusätzlich am 22. November seine 43. Modelleisenbahnausstellung. Jeweils von 10 bis 18 Uhr zeigt der Verein im Clubheim der Modelleisenbahner, Greiz, Heinrich-Fritz-Straße 32 (am ehemaligen Lokschuppen) die 25 mal 1,8 Meter große, über einen Computer gesteuerte Clubanlage.

Bevölkerung in TH

Gera (NG). Am 30. Juni hatte Thüringen nach vorläufigen Ergebnissen 2.124.058 Einwohner. Davon waren 1.050.772 Männer und 1.073.286 Frauen. Wie das Landesamt für Statistik mitteilt, verringerte sich damit die Bevölkerungszahl im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um 2.788 Personen. Ursächlich für den Bevölkerungsrückgang war, dass der abnehmende Wanderungsgewinn in Höhe von 6.731 Personen das hohe Geburtendefizit von 9.331 Personen nicht ausgleichen konnte.

Die Zuzüge aus dem Ausland im Jahr 2023 sanken im Vergleich zu den ersten 6 Monaten 2022 um 11.746 Personen (-36,3 Prozent; 1. Halbjahr 2022: 32.373). Die Fortzüge ins Ausland stiegen hingegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 30,8Prozent (2023:11.969; 2022: 9.154).

Den größten relativen Einwohnergewinn im 1. Halbjahr 2023 verzeichnete Gera mit 692 Personen.

Ältere Menschen

Gera (NG). Nach Mitteilung des Landesamtes für Statistik lebten 2022 in Thüringen 2,1 Millionen Menschen in privaten Haushalten, darunter waren 544 Tausend Personen bzw. 26,1 Prozent ältere Menschen ab 65 Jahren. Gegenüber 2012 ist die Zahl der älteren Menschen um 13,2 Prozent bzw. 63 Tausend Personen gestiegen. Nach den Erstergebnissen des Mikrozensus 2022 lebte ein Drittel (33,0 Prozent bzw. 180 Tausend Personen) aller älteren Menschen ab 65 Jahren in Thüringen allein. Damit erhöhte sich die Zahl der älteren Alleinlebenden) seit 2012 um 23 Tausend Personen, während ihr Anteil an allen Älteren nur geringfügig zunahm (2012: 32,6 Prozent).

Ein Blick in die Zukunft zeigt, dass die Zahl der Thüringer Bevölkerung ab 65 Jahren in den nächsten zehn Jahren voraussichtlich um 55 Tausend Personen zunehmen wird, um dann bis 2042 wieder etwas zu sinken, auf insgesamt 559 Tausend Personen (+14 Tausend Personen gegenüber 2022). Der Anteil der älteren Alleinlebenden an allen Älteren wird bis 2042 leicht auf 34,5 Prozent ansteigen.

Einzelhaus bevorzugt

Gera (NG). Die Thüringer Bauaufsichtsbehörden haben von Januar bis August 2023 mit 1.590 Anträgen im Wohnungsbau 2 256 Wohnungen genehmigt. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 38,6 Prozent bzw. 1.419 Wohnungen weniger als im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

✆ BUCHUNG & BERATUNG SOWIE KATALOG-BESTELLUNG TELEFONISCH MO – FR: 08:00 – 18:00 UNTER: 0375 791 392 0

Seit 1957 REISEDIENST KAISER

BALD IST ER DA: UNSER NEUER KATALOG URLAUB 2024!

JETZT DIREKT BEQUEM NACH HAUSE BESTELLEN ODER IM NOVEMBER IN IHREM REISEBÜRO ABHOLEN!

LAST MINUTE BUSREISEN ADVENTSZEIT 2023

TAGESFAHRTEN IM ADVENT

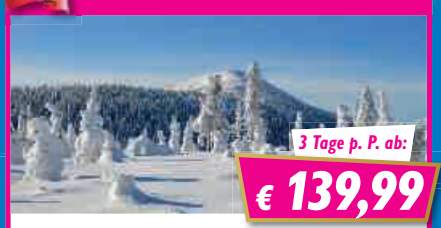
WEIHNACHTSMARKT NÜRNBERG
Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus
✓ Freizeit in Nürnberg
P.P. € 29,99
Termine:
02.12.23 – Sa / 06.12.23 – Mi
12.12.23 – Di / 19.12.23 – Di

WEIHNACHTSMARKT LEIPZIG
Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus
✓ Freizeit in Leipzig
P.P. € 19,99
Termine:
29.11.23 – Mi
07.12.23 – Do / 13.12.23 – Mi

DRESDNER STRIEZELMARKT
Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus ✓ Besuch Dresdner Striezelmarkt mit Freizeit für weitere Märkte
Termine:
30.11.23 – Do
06.12.23 – Mi / 13.12.23 – Mi
17.12.23 – So / 20.12.23 – Mi
P.P. € 19,99

WINTERLICHER BAHNZAUBER NEU
Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus ✓ Fahrt mit der Fichtelbergbahn Cranzahl-Oberwiesenthal ✓ Mittagessen als Tellergericht ✓ Weihnachtliches Kaffeegedeck (2 Tassen Kaffee, 1 Stück Stollen) ✓ 1,5-stündiges weihnachtliches Erzgebirgsprogramm
Termine:
07.12.11.23 – Do
P.P. € 69,99

SCHLACHTFEST RIESENGEBIRGE



3 Tage p. P. ab: € 139,99

Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus
✓ 2 x Übernachtung im guten Mittelklassehotel Raum Schreiberhau im polnischen Riesengebirge
✓ 2 x Frühstücksbuffet
✓ 1 x Abendessen als 3-Gang-Menü
✓ 1 x Abendessen als Schlachtfest mit Folklore
✓ Tagesausflug ins winterliche Riesengebirge mit Reiseleitung
✓ Besuch und Freizeit in Görlitz

Termin & Preise:
03.12.2023 – 05.12.2023: € 139,99
13.12.2023 – 15.12.2023: € 139,99
Einzelzimmerzuschlag: € 29,99

Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.

EISSKULPTURFESTIVAL IN POSEN

3 Tage p. P. ab: € 179,99

Unsere Leistungen:
Fahrt im Luxusreisebus
✓ 2 x Übernachtung im 3*-Hotel im Raum Posen
✓ 2 x Frühstücksbuffet
✓ 2 x Abendessen als 3-Gang-Menü
✓ Stadtführung Posen
✓ Besuch Weihnachtsmarkt Posen
✓ Besuch Internationales Festival der Eisskulpturen mit Künstlern aus über 15 Ländern
✓ Ortstaxe

Termin & Preise:
08.12.2023 – 10.12.2023: € 179,99
Einzelzimmerzuschlag: € 39,99

Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.

ADVENT IN WIEN

€ 239,99

Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus
✓ 3 x Übernachtung im gemütlichen 4*-Hotel Klaus ✓ 3 x Frühstücksbuffet
✓ 3 x Abendessen als Buffet
✓ 1 x Heurigenabend i. R. d. HP mit Musik im Weingut ✓ Halbtags Stadtführung Wien
✓ Besuch Weihnachtsmarkt Schloss Schönbrunn ✓ Besuch Christkindlmarkt auf dem Rathausplatz
✓ Besuch des Altwiener Christkindlmarktes auf der Freyung ✓ Besuch Adventmarkt um die Kellergasse in Wolkersdorf (nur 01. – 04.12.2023)

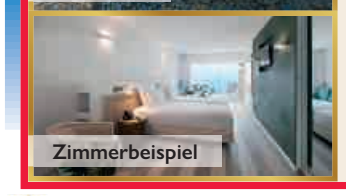
Termine & Knallerpreise:
18.11. – 21.11.2023 € 239,99
22.11. – 25.11.2023 € 239,99
25.11. – 28.11.2023 € 239,99
01.12. – 04.12.2023 € 239,99
09.12. – 12.12.2023 € 239,99
15.12. – 18.12.2023 € 239,99
18.12. – 21.12.2023 € 239,99
Einzelzimmerzuschlag: € 49,99

Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.

BLUMENINSEL MADEIRA 2024

Unsere Leistungen:
✓ Direktflug von München nach Funchal und zurück mit Condor ✓ 23 Kg Aufgabe- und 8 Kg Handgepäck auf den Flügen ✓ Flughafensteuern, Luftverkehrssteuer und alle Sicherheitsgebühren ✓ Transfer Flughafen – Hotels – Flughafen in modernen, klimatisierten Reisebussen ✓ 7 x Übernachtung im 4*-Hotel Vila Gale in Santa Cruz oder 4*-Hotel Alto Lido in Funchal ✓ 7 x Frühstücksbuffet im Hotelrestaurant ✓ Ausflug Funchal mit Stadtrundfahrt und -gang ✓ Ausflug traumhafte Westküste mit Besuch Camara de Lobos ✓ Ausflug romantische Levada-Wanderung Vale Pariaso – Rochao ca. 2 Stunden a 6 Km (leichte Wanderung) ✓ Ausflug Nonnental & Monte ✓ Besuch einer Weinkellerei mit Weinverkostung in Funchal ✓ Rundreise wie beschrieben in modernen, klimatisierten Reisebussen ✓ Deutschsprachige örtliche Fachreiseleitung während der Ausflüge

Tolles 4*-HOTEL DIREKT AM MEER!



Termine & Knallerpreise:
15.02. – 22.02.24 € 799,99
21.03. – 28.03.24 € 859,99
18.04. – 25.04.24 € 899,99
20.05. – 27.05.24 € 1099,99
03.06. – 10.06.24 € 949,99
10.06. – 17.06.24 € 949,99
17.06. – 24.06.24 € 949,99
09.09. – 16.09.24 € 1029,99
16.09. – 23.09.24 € 999,99
23.09. – 30.09.24 € 989,99
07.10. – 14.10.24 € 919,99
EZ-Zuschlag: € 239,99

Wunschleistungen:
Fahrt zum/ab Flughafen München im Luxusreisebus: nur € 49,99
7 x Abendessen im Hotel: € 99,99

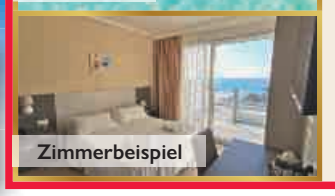
8 TAGE PRO PERSON AB NUR: € 799,99

KALABRIEN FLUGREISE 2024

Unsere Leistungen:
✓ Direktflug mit Condor von München nach Lamezia Terme und zurück ✓ 20 Kg Aufgabegepäck und 8 Kg Handgepäck auf den Flügen ✓ Flughafensteuern, Luftverkehrssteuer und alle Sicherheitsgebühren ✓ Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen in modernen, klimatisierten Reisebussen ✓ 7 x Übernachtung im 4*-Hotel La Conchiglia Resort & Spa ✓ Willkommenscocktail ✓ 7 x Frühstücksbuffet im Hotelrestaurant ✓ 7 x Abendbuffet im Hotelrestaurant mit ¼ l Wein & ½ l Wasser ✓ Kalabresischer Abend ✓ Ausflug Tropea & Vaticano ✓ Ausflug Reggio Calabria & Fischerdorf Scilla ✓ Ausflug Ionische Küste ✓ Ausflüge wie beschrieben in modernen, klimatisierten Reisebussen ✓ Deutschsprachige örtliche Fachreiseleitung während der Ausflüge

condor

Tolles 4*-HOTEL – TOLLE KULINARIK



Termine & Knallerpreise:
17.05. – 24.05.24 € 719,99
24.05. – 31.05.24 € 759,99
31.05. – 07.06.24 € 799,99
07.06. – 14.06.24 € 799,99
14.06. – 21.06.24 € 829,99
30.08. – 06.09.24 € 819,99
06.09. – 13.09.24 € 799,99
13.09. – 20.09.24 € 799,99
20.09. – 27.09.24 € 799,99
27.09. – 04.10.24 € 799,99
04.10. – 11.10.24 € 769,99
EZ-Zuschlag: € 149,99

Wunschleistungen:
Fahrt zum/ab Flughafen München im Luxusreisebus: nur € 49,99

8 TAGE PRO PERSON AB NUR: € 719,99

Reiseveranstalter: Reisedienst Gerhart Kaiser GmbH • Lengenfelder Str. 155 • 08064 Zwickau • Telefon 0375 791 392 0 info@reisedienstkaiser.de • www.reisedienstkaiser.de • *Programm-, Flug- und Hoteländerungen vorbehalten!*

Das NEINhorn nach Marc-Uwe Kling

Das Kimugi Theater gastiert am 7. November um 16 Uhr in der Showbühne Rieger

Gera (NG). Das Kimugi Theater Gießen zeigt das NEINhorn nach dem gleichnamigen Kult-Kinderbuch von Marc-Uwe Kling, dem Autor der Känguru-Chroniken. In einer Neuinszenierung wird das Stück erstmals von Schauspielern auf großer Bühne aufgeführt.
Seit 15 Jahren kommt das Kimugi Theater in regelmäßigen Abständen nach Gera, so auch in diesem Jahr. War früher die „Heinrichsbrücke“ (ehemals Bergarbeiter-Kulturhaus) die Spielstätte, so tritt man nun seit drei Jahren in der Showbühne bei Möbel Rieger auf. Los geht es am Dienstag, 7. November um 16 Uhr.
Zum Stück: Im Herzwald kommt ein schnickeldischnuckeliges Einhorn zur Welt. Alle sind ganz lilalieb zu ihm und füttern es ständig mit gezuckertem Glücksklee, aber das Tierchen benimmt sich trotzdem ganz und gar nicht einhornmäßig! Es sagt einfach immer Nein, so dass seine Familie es bald nur noch NEINhorn nennt. Eines Tages bricht das NEINhorn aus seiner Zuckerwattewelt aus. Es trifft einen Waschbären, der nicht zuhören will, einen Hund, dem echt alles Schnuppe ist, und eine Prinzessin, die immer Widerworte gibt. Die vier sind ein ziemlich gutes Team. Denn sogar bockig sein macht zusammen viel mehr Spaß!
Das NEINhorn - eine Geschichte über Freundschaft, Zusammenhalt und viel Spaß. Ein Muss für alle Einhorn Fans. Spieldauer etwa 60 Minuten mit kurzer Pause. Weitere Informatonen erhält man unter kimugi-theater.de

Mit dem „NEINhorn“ tritt das Kimugi Theater Gießen am 7. November um 16 Uhr in der Showbühne Rieger auf. Foto: Kimugi Theater

Wärmepumpen stehlen

Gera (NG). Wir bauen gerade und haben uns für eine Wärmepumpe mit Außengerät entschieden. Welche Vorkehrungen sollten wir treffen, um das Gerät vor Dieben zu schützen?

Janna Nguyen, Versicherungsexpertin von ERGO:
Wärmepumpen boomen: 2022 wurden sie hierzulande bei über der Hälfte aller Neubauten installiert. Die Geräte, die sich außen am Gebäude oder auf dem Grundstück befinden, sind leider immer wieder Ziel von Kriminellen. Um einen Diebstahl zu verhindern, gilt es daher, sie so gut wie möglich zu schützen. Ist die Wärmepumpe noch nicht installiert, sollten Hausbesitzer sie in Innenräumen lagern oder die Lieferung so legen, dass sie erst zum Tag der geplanten Installation ankommt. Beim Einbau sollten sie dann darauf achten, dass das Gerät fest mit sogenannten Abreißmuttern im Betonfundament verschraubt ist. Diese sind besonders sicher, da sie nur mit einem speziellen Werkzeug zu lösen sind. Wer die Schrauben mit Schweißpunkten fixiert, macht es Dieben noch schwerer.
Bei der Planung des Standorts sollten Hausbesitzer zudem darauf achten, dass das Gerät schwer einsehbar steht. Ansonsten kann auch eine Verkleidung vor neugierigen Blicken schützen. Bei einem Diebstahl vom Rohbau zahlt die Bauleistungsversicherung. Aber nur dann, wenn das Gerät bereits fest verbaut ist. Ist die Immobilie bewohnt, kommen manche Wohngebäudeversicherungen für den Schaden auf. Um sicherzugehen, sollten Hausbesitzer bei ihrer Versicherung nachfragen.

ALL INKLUSIVE DONAU-FLUSSKREUZFAHRT 2023

Kabinenbeispiel Oberdeck mit französischen Balkon

Panoramalounge und Restaurant

Unsere Leistungen:
- ✓ Flusskreuzfahrt laut Reiseverlauf auf der MS Viva Two
- ✓ 4 x Übernachtung in der gebuchten Kabinenkategorie und täglicher Reinigung ✓ Gepäckbeförderung von der Schiffsanlegestelle zur Kabine & zurück ✓ Alle Hafen- & Schleusengebühren ✓ Willkommensbuffe ✓ Galadinner mit d. Kapitän
- ✓ Kapitäns-Willkommens- und Abschiedscocktail
- ✓ Trinkgelder für die gesamte Crew
- ✓ Tägliche musikalische Unterhaltung in Lounge und an Bar
- ✓ Satelliten-TV und Infochannel
- ✓ Täglich frisch gefüllte Mini-Bar und wiederverwendbare Wasserflasche auf der Kabine
- ✓ Ausgesuchte Beauty-Produkte von RITUALS
- ✓ Freies WLAN an Bord – für ungestörten Empfang
- ✓ Vollpension an Bord:
  - ✓ 4 x Frühaufsteherfrühstück ✓ 4 x Frühstücksbuffet
  - ✓ 4 x Mittagessen ✓ 4 x Nachmittagskaffee/-tee & Kuchen
  - ✓ 4 x Abendessen ✓ 4 x Mitternachtssnack ✓ Tafelwasser während des Essens ✓ 24 h Kaffee- & Teeselbstbedienung
  - ✓ High Tea: einmalig pro Reise eine Auswahl an süßen & herzhaften Leckereien wie z.B. Scones, Sandwiches, Cupcakes, Pralinen & Macarons mit dazu passenden diversen Teesorten
- ✓ Inklusive Getränkepaket von 10:00 bis 24:00 Uhr:
  - ✓ Sekt ✓ Große Auswahl von Bieren ✓ Softdrinks & Säfte ✓ Kaffee, Cappuchino, und Mehr ✓ Mineralwasser ✓ Cocktails und Longdrinks ✓ erlesene Weinauswahl

GETRÄNKE ALL INKLUSIVE! VON 10:00 BIS 24:00 UHR

Termine:
- 12.11. – 16.11.2023
- 16.11. – 20.11.2023
- 20.11. – 24.11.2023

Kabinen & Knallerpreise:

Hauptdeck Achtern:	€ 379,99
Hauptdeck Standard: *mit Panoramafenster (nicht zu Öffnen):*	€ 439,99
Mitteldeck Superior: *mit französischem Balkon*	€ 559,99
Oberdeck Superior: *mit französischem Balkon*	€ 599,99

Wunschleistungen:

Fahrt zum/ab Hafen Passau im Luxusreisebus:	nur € 29,99
Ausflugspaket:	nur € 69,99

Tag	Ort	An	Ab
1	Passau		16:00
2	Melk	08:00	14:00
	Wien	20:30	
3	Wien		18:00
4	Linz	14:00	22:00
5	Passau	07:30	

Tolles Ausflugspaket zubuchbar:
- ✓ Melk: *Fahrt zum Stift Melk*
- ✓ Wien: *Stadtrundfahrt/-rundgang & Schloss Schönbrunn*
- ✓ Linz: *Stadtrundgang*

nur € 69,99!

Immer mit örtlicher Fachreiseleitung!

5 TAGE STATT PRO PERSON AB NUR: € 379,99

GROSSE ALL INKLUSIVE RHEIN-PREMIUMKREUZFAHRT 2024

Kabinenbeispiel Oberdeck mit französischen Balkon

GETRÄNKE ALL INKLUSIVE! VON 10:00 BIS 24:00 UHR

Unsere Leistungen:
- ✓ Anreise im Luxusreisebus bis Amsterdam
- ✓ Abreise im Luxusreisebus ab Basel
- ✓ Flusskreuzfahrt lt. Reiseverlauf auf der MS Diamond
- ✓ 7 x Übernachtung in der gebuchten Kabinenkategorie inkl. Qualitätshygieneartikel und täglicher Reinigung
- ✓ Gepäckbeförderung von der Schiffsanlegestelle zur Kabine & zurück ✓ Alle Hafen- & Schleusengebühren
- ✓ Willkommensbuffet ✓ Galadinner mit dem Kapitän
- ✓ Willkommens- & Abschiedscocktail mit dem Kapitän
- ✓ Tägliche musikalische Unterhaltung in der Lounge & an der Bar
- ✓ Stadtpläne für Landausflüge ✓ Erfrischungen & feuchte Tücher nach den Land ausflügen ✓ Satelliten-TV und Infochannel
- ✓ Vollpension an Bord:
  - ✓ 7 x Frühaufsteherfrühstück
  - ✓ 7 x Frühstücksbuffet
  - ✓ 6 x Mittagessen
  - ✓ 6 x Nachmittagskaffee/-tee & Kuchen
  - ✓ 7 x Abendessen
  - ✓ 7 x Mitternachtssnack
  - ✓ Tafelwasser während des Essens
  - ✓ 24 Stunden Kaffee- & Teeselbstbedienung
- ✓ Inkl. Getränkepaket von 10:00 bis 24:00 Uhr:
  - ✓ Hauswein ✓ Bier vom Fass ✓ Alkoholfreies Bier ✓ Softdrinks & Säfte ✓ Mineralwasser

Termine:
- 25.05. – 01.06.2024 *Amsterdam – Basel*
- 08.06. – 15.06.2024 *Amsterdam – Basel*
- 31.08. – 07.09.2024 *Amsterdam – Basel*
- 14.09. – 21.09.2024 *Amsterdam – Basel*

Kabinen & Knallerpreise:

Hauptdeck Achtern:	€ 899,99
Hauptdeck Standard *mit Bullaugen (nicht zu öffnen):*	€ 1089,99
Mitteldeck Superior *mit französischem Balkon:*	€ 1199,99
Oberdeck Superior *mit französischem Balkon:*	€ 1299,99
Oberdeck Suite *mit französischem Balkon:*	€ 1369,99

Wunschleistungen:

Ausflugspaket:	nur € 249,99

Tag	Ort	An	Ab
1	Amsterdam		
2	Amsterdam		13:00
3	Köln	13:00	21:00
4	Cochem	12:00	19:00
5	Koblenz	02:00	10:30
	Loreleypassage	*ca. 13:30*	
	Rüdesheim	17:30	00:00
6	Mannheim	08:30	18:30
7	Straßburg (Kehl)	08:30	15:00
8	Basel	08:00	

TOLLES AUSFLUGSPAKET ZUBUCHBAR:
- ✓ Amsterdam: *Stadtrundfahrt & Grachtenrundfahrt*
- ✓ Köln: *Stadtrundfahrt*
- ✓ Cochem: *Stadtrundgang & Burgführung Reichsburg*
- ✓ Koblenz: *Stadtrundgang*
- ✓ Rüdesheim: *Stadtrundgang*
- ✓ Mannheim: *Stadtrundgang Mannheim & Schloss Heidelberg*
- ✓ Straßburg: *Kleine Elsassrundfahrt, Stadtrundfahrt/-gang & Flammkuchenverkostung*

nur € 249,99!

IMMER MIT ÖRTLICHER FACHREISELEITUNG!

8 TAGE STATT PRO PERSON AB NUR: € 899,99

Ihr Reisebüro in Gera: Rudolf-Diener-Str. 18 • 07545 Gera • Tel: 0375 791 392 80 • Öffnungszeiten von Montag bis Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr / 12:30 – 16:30 Uhr

Verkaufsflächen

Gera (NG). Die Ergebnisse der Einzelhandelserfassung Thüringen 2022 zeigen, dass es in Thüringen weniger Betriebe und Verkaufsfläche im stationären Einzelhandel gibt als 2017/18. Im Freistaat spiegelt sich somit der bundesweite Trend wider. Dennoch liegt die Verkaufsflächendichte in Thüringen noch immer über dem Bundesschnitt.

Erhöhung Hebesätze

Gera (NG). In den vergangenen Jahren sind in den Thüringer Gemeinden eine Vielzahl von Hebesatzerhöhungen beschlossen worden. Nach Mitteilung des Landesamtes für Statistik haben 36 Gemeinden im 1. Halbjahr 2023 den Hebesatz für eine oder mehrere Realsteuerarten erhöht. Davon beschlossen 15 Gemeinden eine Anhebung des Hebesatzes für jeweils eine Steuerart, elf Gemeinden für zwei Steuerarten und zehn Gemeinden entschlossen sich, alle Realsteuerhebesätze anzuheben.

Bei der Gegenüberstellung der Hebesätze blieben die Kommunen unberücksichtigt, bei denen aufgrund von Gebietsveränderungen gewogene Durchschnittshebesätze errechnet wurden.

Erwerbstätigkeit

Gera (NG). Nach Mitteilung des Landesamtes für Statistik nahm die Zahl der Erwerbstätigen in Thüringen 2022 gegenüber dem Vorjahr um 6.000 Personen (+0,6 Prozent) zu. Erstmals seit drei Jahren verzeichnete Thüringen damit im Jahresdurchschnitt einen Anstieg der Personen mit einem Arbeitsplatz im Freistaat. Besonders im Gastgewerbe und im Verarbeitenden Gewerbe nahm die Zahl der Erwerbstätigen zu (jeweils +1.900 Personen). Dagegen gingen im Baugewerbe 1.100 Arbeitsplätze verloren. Deutschlandweit wuchs die Zahl der Erwerbstätigen im Vergleich zu 2021 um 1,4 Prozent.

Befragung zur Mobilität

Gera (NG). Bereits seit Januar führt die Technischen Universität Dresden eine Haushaltsbefragung zum Mobilitätsverhalten von Bürgerinnen und Bürgern durch, an der bis Mitte Juni deutschlandweit bereits mehr als 87.000 Einwohnerinnen und Einwohner teilnahmen. Sie ist Teil des Forschungsprojekts „Mobilität in Städten – SrV 2023“, an der sich 500 deutsche Städte und Gemeinden beteiligen. Gera ist eine von ihnen.
Per Zufallsverfahren werden Haushalte aus dem Melderegister ermittelt, die dann postalisch informiert werden. Die Beantwortung der Fragen kann dann wahlweise online oder per Telefon erfolgen. Die Befragung soll im ersten Quartal 2024 abgeschlossen werden.

Die Stadt Gera bittet alle ausgewählten Haushalte, sich an der Befragung zu beteiligen, da sie die nötigen Daten liefern soll, um eine bedarfsgerechte Verkehrsplanung zu ermöglichen.

CDU im Stadtrat:

28 Mio verbrannt?

Die CDU Gera bedauert sehr, dass die offensichtlichen und taktischen Wahlkampfspielchen bereits jetzt begonnen haben. Seit nunmehr fünf Jahren liegt es in der Verantwortung von Kurt Dannenberg, die Finanzen der Stadt Gera zu planen, zu koordinieren und zu kontrollieren. Die Kämmerei der Stadt Gera hat es unter seiner Führung immer geschafft, einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen, einzubringen und durch den Stadtrat bestätigen zu lassen. „Gerade wir als „klamme" Kommune brauchen die Handlungsfähigkeit, um unser knappes Budget richtig und effektiv einsetzen zu können", so CDU-Kreisvorsitzender Christian Klein.
Wohlwissend dass 2024 das große Wahljahr vor der Tür steht, hat der Finanzbürgermeister, Kurt Dannenberg, bereits im Juli 2023 einen ausgeglichenen Haushaltsentwurf zur Beratung an den Oberbürgermeister übergeben. Damit wollte er genau den heutigen Zustand verhindern. Warum der Oberbürgermeister Julian Vonarb nach fünf Jahren und kurz vor der Wahl sich selber in die Haushaltsplanung einbringen möchte, ist der CDU Gera nicht begreiflich. „Außer einen erheblichen Zeitverzug und dem Risiko, ab Januar handlungsunfähig als Kommune dazustehen, können wir, wie auch die anderen Stadtratsfraktionen nichts Substanzielles an diesem Vorgang erkennen. Vielmehr sieht es nach dem Versuch aus, den Haushalt zum Wahlkampfthema zu machen", so Klein (CDU).

Die CDU Gera hofft auf ein baldiges Einlenken des Oberbürgermeisters in der Sache, um weiteren Schaden von der Stadt abzuwehren. „Für Änderungen und Anpassungen des Haushaltentwurfes hat sich aus unserer Sicht die Zusammenarbeit von Kurt Dannenberg mit dem Stadtrat und seinen Ausschüssen als richtiger Rahmen erwiesen", so CDU-Fraktionsvorsitzender Christian Klein.

CDU im Stadtrat:

Hofwiesenbad-Skandal

Als Skandal bezeichnet Christian Klein, Vorsitzender der Geraer CDU-Stadtratsfraktion, die jetzt bekannt gewordenen Mängel im Hofwiesenbad. Nachdem das Bad im Juli und August dieses Jahres wegen umfangreicher Sanierungsarbeiten geschlossen war und damit im Gegensatz zu regulären Wartungsarbeiten ungewöhnlich lange nicht für die Bevölkerung und den Sport offen war, offenbarten sich kurze Zeit später gravierende Mängel. Demnach sieht der TÜV Probleme bei den Sprungbrettern, ist die Außenrutsche nicht nutzbar und darüber hinaus funktioniert die Anzeigetafel nicht.
„Da stellt sich schon die Frage, warum diese Mängel nicht im Sommer aufgefallen sind. Zeit war ja mehr als genug", wundert sich Christian Klein. Er fordert Aufklärung, insbesondere zur Bauabnahme nach den Arbeiten im Sommer. Er vermutet: die Schlampigkeit beginnt schon bei Oberbürgermeister Julian Vonarb. Dieser hatte beispielsweise über Monate die Neubeschaffung bzw. Reparatur einer Anzeigetafel mit fadenscheinigen Argumenten verschleppt. Erst als der Schwimmverein zur Selbsthilfe griff, entwickelte Vonarb Aktivitäten, so dass die Stadt selbst eine Anzeigetafel anschaffte. „Das Ergebnis ist ernüchternd. Die Tafel funktioniert nicht", konstatiert Christian Klein. Dabei hatte Vonarb sich vollmundig feiern lassen, eine Lösung gefunden zu haben.
„Sich so gegenüber Vereinen und dem Ehrenamt aufzuspielen, ist arrogant und lässt jegliche Wertschätzung für Eigeninitiative vermissen. Einmal mehr ist festzustellen, dass Herr Vonarb sich selbstverliebt in Videos und Fotos inszeniert, während er in Sachfragen versagt", konstatiert Klein. Die technischen Mängel im Hofwiesenbad, die jetzt aufgedeckt wurden, machen den Badbesuch weniger attraktiv.

„Das ist schade, weil auch Einnahmeverluste zu verzeichnen sind, aber leider der schlechten Kommunikation des Oberbürgermeisters geschuldet. Ganz zu schweigen vom Imageverlust: Wer kommt von außerhalb nach Gera ins Hofwiesenbad, wenn es dort gravierende Mängel gibt?", fragt Christian Klein nach.

Leserbrief an unsere Redaktion

„Westantennen runter!"

Als ich den Aufruf des „Aktionsbündnis Gera gegen rechts" gelesen hatte, fühlte ich mich mich in die 50-er Jahre zurückversetzt. Damals kam in der DDR gerade das Westfernsehen auf, die ersten „Westantennen" wurden auf den Dächern montiert und bei den damals politisch Verantwortlichen begann sich Panik breit zu machen. Es konnte nicht sein, was nicht sein durfte. Man schickte FDJ-Truppen los, um die „Westantennen" auf den Dächern abzusägen.
In der „Volkswacht" erschien eine Spalte „Die Ochsenköpfe", wo Leute, denen man die Antenne abgesägt hatte, öffentlich als „Ochsenköpfe" - unter Bezug auf den damaligen Sendestandort des Westfernsehens, den Ochsenkopf in Franken - benannt wurden. Diese öffentliche Brandmarkung hielt sich nicht lange, weil man sehr schnell den Bezug zu einer unseligen Zeit zwei Jahrzehnte zuvor hergestellt hatte.
Heute, 34 Jahre nachdem die DDR-Bürger in der sogenannten „Wende" neben anderem auch Meinungs- und Pressefreiheit gefordert haben, fühlt sich ein „Aktionsbündnis" dazu berufen, das, was die Bürger damals wollten, was Bestandteil der „Wende" 1989/90 gewesen ist, wieder in Frage zu stellen.
Die DDR ist 1990 dem Grundgesetz der BRD beigetreten.
Im Artikel 5 (1) des Grundgesetzes steht eindeutig geschrieben:
„(1) Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten.
Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt."
Der Absatz 2 schränkt diese Rechte zwar in folgendem ein:
„(2) Diese Rechte finden ihre Schranken in den Vorschriften der allgemeinen Gesetze, den gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der Jugend und in dem Recht der persönlichen Ehre." Aber in den Veröffentlichungen von „Neues Gera" habe ich bis jetzt keine Verletzung der „Vorschriften der allgemeinen Gesetze etc." feststellen können.
Man muss sich schon die Frage stellen, mit welchem Recht und/oder welcher Legitimation solche „Aktionsbündnisse" glauben, alles das, was die Bürger der Ex-DDR 1989/90 forderten und was das Grundgesetz ihnen zusichert, wieder aushebeln, in Frage stellen zu können.
Und mit welchem Recht sie Bürger, Ladenbesitzer, Betriebe, Einrichtungen, die den Artikel 5 GG als verbindliche Rechtsnorm ansehen und „Neues Gera" den Lesern zugänglich machen, öffentlich an den Pranger stellen.
Was kommt danach? Etwa die Rollkommandos nach dem Muster „Hammerbande Lina E.", die ihre „Argumente" mit Kanthölzern und Baseballschlägern durchsetzen?

Hier findet etwas statt, was wir eigentlich überwunden glaubten. Und was, wie bereits oben gesagt, an finsterste Zeiten deutscher Geschichte erinnert. Wenn in diesem „Aufruf" u.a. von „Falschinformationen" die Rede ist, dann wäre schon interessant zu erfahren, um welche „Falschinformationen" es sich gehandelt haben soll.
Die LINKEN befinden sich in Deutschland auf dem absteigenden Ast. Ihr Wählerpotential im Osten der Republik bricht ihnen dramatisch weg. Und das nicht zuletzt, weil man sich seitens dieser Partei nicht mehr auf die Probleme konzentriert hat, welche die Menschen hierzulande beschäftigen, die den Menschen zunehmend zu schaffen machen. Sondern weil sie sich inzwischen fast ausschließlich, auch unter Zuhilfenahme solcher „Aktionsbündnisse" mit dem befassen, was von den etablierten Parteien als unbequem empfunden und damit als „Rechts", „rechtsextrem", „Rechtsruck" beschrieben wird.
Sie, die LINKEN, sind im „politisch korrekten" Establishment angekommen und die Wähler „honorieren" das...

Hans-Jörg Waskowski, Gera

Neues Gera
Redaktion:
Telefon
(0365) 4 34 62 54

Die Grünen in Zitaten:

„Wir, die Grünen, müssen dafür sorgen, so viele Ausländer wie möglich nach Deutschland zu holen. Wenn sie in Deutschland sind, müssen wir für ihr Wahlrecht kämpfen. Wenn wir das erreicht haben, werden wir den Stimmenanteil haben, den wir brauchen, um diese Republik zu verändern."

Daniel Cohn-Bendit

„Es geht nicht um Recht oder Unrecht in der Einwanderungsdebatte, uns geht es zuerst um die Zurückdrängung des deutschen Bevölkerungsanteils in diesem Land."

Joschka Fischer

Wo ist die rote Linie?

darstellbar

Karikatur: Bernd Zeller

Teilnehmerrekord beim Wiesenslalom

Oak Trails-Gastgeber schaffen es in jedem Rennen aufs Treppchen

Von Jens Lohse

Gera (NG). Teilnehmerrekord beim 4. Oak Trails-Wiesenslalom! 37 Starter aus Ilmenau, Zeitz, Zeulenroda, Schleiz, Jena, Eisenberg, Wolfsgefährt, Weida, Paitzdorf, Kraftsdorf und Gera waren der Einladung der jüngsten Abteilung des TSV Gera-Westvororte auf den Scheubengrobsdorfer Hang gefolgt und brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen. 266 Meter ging es mit den Mountainbikes ins Tal. Die Strecke war vom Regen der letzten Tage gut durchfeuchtet. Training, Qualifikation, Finalläufe - die Teilnehmer waren voll gefordert. Mit zwei Shuttle-Fahrzeugen wurde die Sportler samt ihrer Räder immer wieder den Berg hinaufgefahren. In den Klassen U 11, U 13, U 15, U 17, Girls und bei den Männern wurden die Sieger ermittelt. „Das Wetter hat gehalten, Alles hat super geklappt. Viele Zuschauer waren vor Ort und haben die Rennen verfolgt. Außerdem hat es trotz einiger Stürze keinerlei ernsthafte Verletzungen gegeben“, zog Wiesenslalom-Gesamtleiter Marcel Ziegler unmittelbar nach dem Wettkampf ein positives Fazit. Auch sportlich war der Gastgeber zufrieden. „In jeder Altersklasse, in der wir an den Start gegangen sind, hatten wir auch einen Fahrer auf dem Podium. In der U 15 gab es sogar einen Dreifach-Erfolg für uns“, freute sich Ziegler. Viel vorgenommen hatte sich Ben Lamka. Der Vorjahresdritte in der U 13 gehörte auch diesmal wieder zum engeren Favoritenkreis, obwohl der 13-Jährige eine Klasse höher starten musste. In Langengrobsdorf zu Hause hat er sich diesem Sport seit drei Jahren verschrieben. „Fahrradfahren ist das coolste“, meinte er, bevor er sich das nächste Mal nach oben zum Start begab. Im Finale musste er sich Lino Donath-Franke geschlagen geben und verwies Loris Wolff (alle Oak Trails) auf Rang drei.

Marcel Ziegler freute sich darüber, dass sich auch vier junge Frauen auf die Strecke wagten. Eine von ihnen war Vanessa Hauck. Der 30-jährigen jungen Mutter kam es nicht unbedingt aufs Gewinnen an. „Ich will Spaß haben. Seit drei Jahren trainiere ich hier, gehe heute zum ersten Mal bei einem Wettkampf an den Start. Mein dreijähriger Sohn Karl fährt auch schon Rad“, verriet die Ergotherapeutin, deren Kind Lebensgefährte Dirk Schmidt während des Rennens betreute. Nebenberuflich als Fitnesstrainerin bei „Fit mit Rose“ tätig, kam Vanessa Hauck bei den Talfahrten ihre Kondition natürlich entgegen. Am Ende reichte es für sie zu Platz drei hinter der Schleizer Siegerin Lotta Hein und Mandy Elsner aus Eisenberg.

Pech in der U 13 hatte Jari Schaller (Oak Trails), der im Finale zunächst in Führung lag, sich aber mit dem aufkommenden Gothaer Moritz Junghans duellierte, der sich nicht mit Rang zwei begnügen wollte. Als sich beide in einer Kurve berührten, stürzte der Paitzdorfer und musste sich mit dem vierten Platz begnügen, weil Matheo Agatha (Schleiz) und Hannes Oettler (Oak Trails) noch vorbeifuhren. In der U 17 gewann der Geraer Kolja Sattler, der früher als Mittelstreckler beim LV Gera sportlich unterwegs war. Fabian Bauersfeld (Neustadt) und Jeremy Richter (Schleiz) sowie Mailo Grühn (Oak Trails) als gemeinsame Dritte ordneten sich dahinter ein. Die meisten Starter gab es in der Männer-Klasse mit elf Fahrern. Hier wiederholte der 35-jährige Ilmenauer Daniel Schamul seinen Vorjahreserfolg. Auf dem Treppchen landeten außerdem der Zeulenrodaer Christopher Hilpert (Oak Trails) und Colin Seubt.

Rasante Talfahrten mit dem Mountainbike bot der 4. Geraer Wiesenslalom auf dem Scheubengrobsdorfer Hang. Ben Lamka von Gastgeber Oak Trails (l.) konnte sich in der Qualifikation der Altersklasse U 15 von seinen Verfolgern etwas absetzen. Foto: Jens Lohse

Härtefall-Antragsfrist verlängert

Beanstandungen zur Ost-West-Rentenüberleitung bis 31. Januar möglich

Gera (NG). Das Thüringer Kabinett hat am 7. März diesen Jahres den Beitritt Thüringens zur Stiftung des Bundes „Abmilderung von Härtefällen aus der Ost-West-Rentenüberleitung, für jüdische Kontingentflüchtlinge und Spätaussiedler“ unter dem Vorbehalt einer entsprechenden haushaltsrechtlichen Ermächtigung im Landeshaushalt 2024 beschlossen.

Anträge konnten ursprünglich bis zum 30. September 2023 gestellt werden, aus Thüringen waren es bis zu dieser Frist 3.422.

Bei der Geschäftsstelle der Stiftung geht jedoch nach wie vor eine hohe Zahl an Anträgen auf Leistungen aus der Stiftung ein. Aus diesem Grund hat die Bundesregierung Mitte Oktober beschlossen, die Antragsfrist einmalig bis zum 31. Januar 2024 zu verlängern.

Sozialministerin Heike Werner betont: „Wir begrüßen diese Entscheidung der Bundesregierung. Allein durch die Ost-West-Rentenüberleitungen kam es zu teils massiven Kürzungen, Nichtanerkennungen und Streichungen von Rentenansprüchen. Viele Menschen haben seitdem um die Anerkennung ihrer Ansprüche gekämpft. Die Verlängerung der Antragsfrist ist ein wichtiger Schritt, um sicherzustellen, dass alle berechtigten Antragsteller vom Härtefallfonds profitieren und Unterstützung erhalten.“

Die finanzielle Ausgleichszahlung der Stiftung richtet sich an bestimmte Personen, die einen erheblichen Teil ihrer Erwerbsbiographie in der ehemaligen DDR bzw. im ausländischen Herkunftsgebiet zurückgelegt haben und sich aufgrund der daraus resultierenden Auswirkungen auf ihre gesetzliche Rente benachteiligt fühlen. Betroffene erhalten unter bestimmten Voraussetzungen zur Abmilderung ihrer empfundenen Härten eine pauschale Einmalzahlung von 2.500 Euro (Bundesanteil), wenn sie mit ihren gesetzlichen Renten in der Nähe der Grundsicherung liegen. Hinzu kommen unter dem Vorbehalt einer entsprechenden Ausgabeermächtigung im Landeshaushalt 2024 weitere 2.500 Euro an Landesmitteln. Die Zahlung für die Berechtigten, die zum Zeitpunkt der Stiftungsgründung am 7. März 2023 ihren Wohnsitz in Thüringen hatten, erhöht sich damit auf eine Gesamtsumme von 5.000 Euro.

Anträge auf Leistungen aus der Stiftung Härtefallfonds können demzufolge noch bis zum 31. Januar 2024 bei der Geschäftsstelle der Stiftung gestellt werden: Postanschrift: Geschäftsstelle der Stiftung Härtefallfonds, 44781 Bochum. E-Mail: gst@stiftung-haertefallfonds.de. Telefon: 0800/7241634.

Die Antragsformulare können dort angefordert oder auf der Internetseite des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales https://www.bmas.de/DE/Soziales/Haertefallfonds/haertefallfonds.html abgerufen werden.

Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle der Stiftung stehen von montags bis donnerstags in der Zeit von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 14 Uhr unter der kostenlosen Telefonnummer 0800/7241634 zur Verfügung.

Aktuelle Stadtführungen

Nov.		Tour	Zeit	Treffpunkt	Preis
Fr.	03.11.23	Nachtwächter Altstadt	20:00 -21:30	Straba-HS Sorge/Markt	10,00 €
Sa.	04.11.23	Stadtrundgang	11:00-12:00	Gera-Information	7,00 €
Fr.	17.11.23	Nachtwächter Zwötzen	20:00-21:30	Reuter-Platz	10,00 €
So.	19.11.23	Bieblach entdecken	14:00-15:30	Aesculap-Ärztehaus	8,00 €
Sa.	25.11.23	Stadtrundgang	11:00-12:00	Gera-Information	7,00 €

Schillerschule

Gera (NG). Interessierte Lehrerinnen und Lehrer, Hortnerinnen, Erzieherinnen und technische Angestellte der ehemaligen Schillerschule treffen sich am 8. November (Mittwoch), ab 15 Uhr im Hotel „Am Galgenberg“.

Auskünfte zu dieser Veranstaltungen erhalten alle Interessierte unter der 41 57 37 oder im Hotel „Am Galgenberg“.

Es ist bereits das dreiunddreißigste „Schiller-Treffen”.

Am 4.11. im Volkshaus

Geraer Ansichtskarten- und Papiersammlerbörse

Gera (NG). Am Sonnabend, den 4. November 2023 findet im großen Saal des Volkshauses Gera-Zwötzen Liebschwitzer Str. 130, 07551 Gera die 51. Geraer Sammlerbörse des Kultur- und Verschönerungsverein in der Zeit von 9 Uhr bis 13 Uhr statt. Kaufen-Tauschen-Verkaufen. Angeboten werden u.a. Ansichtskarten, Bücher, Werbung, Hist. Dokumente, Stiche, Grafik, Geldscheine , Notgeld, Münzen, Orden, Militaria, Heimatgeschichtliche Belege Fotos, Bilder u.v.a.

Viele Sammler, Numismatiker und Heimatfreunde werden hier sicherlich wieder für ihr Sammelgebiet fündig und bestimmt lässt sich hier auch ein originelles Weihnachtsgeschenk finden. Tischbestellungen möglich unter 0365 37303

Gegen den Herztod

Erfolgreicher Gesundheitstag im KuK

Gera (NG). Am 20.10.23 fand zum wiederholten Male der viel beachtete Herz- und Gesundheitstag organisiert durch die „Initiative gegen Herztod e.V.“ unter der Schirmherrschaft der Geraer Kardiologin Frau Dr. Masri-Zada im Kultur- und Kongresszentrum statt. Unsere Mitglieder der AfD-Fraktion im Geraer Stadtrat Dr. Jörg Müller und Kerstin Müller waren vor Ort und informierten sich bei Vorträgen und an den Ständen im Foyer.

„So eine bedeutsame Veranstaltung, mit einer Thematik, die jeden von uns betreffen kann, sollte breite aktive Unterstützung finden, auch von der Stadt“ bemerkte anerkennend die Gesundheits- und Sozialmanagerin Kerstin Müller auch stellvertretende Vorsitzende des Gesundheits- und Sozialausschusses der Stadt Gera und Vertreterin unserer Stadt im Aufsichtsrat des SRH-Klinikums.

„Es ist beachtenswert, was hier mit viel Einsatz auf die Beine gestellt wurde.“ lobte Dr. Jörg Müller. Im persönlichen Gespräch bedankten wir uns bei Frau Dr. Masri-Zada und allen Mithelfenden des Vereins „Initiative gegen den Herztod e.V.“ für diese Veranstaltung und die Aufklärung, wie dem Herztod durch Prävention vorgebeugt werden kann. Allen Ausstellern und Mitwirkenden sagen wir Danke für ihr Engagement und ihre Aufklärungsarbeit.

Dr. Masri-Zada und Kerstin Müller im Foyer des KuK Foto: privat

Neugestaltung Vogelinsel

Parkanlage wieder zur Nutzung freigegeben

Gera (NG). Nachdem die nördliche Vogelinsel in den vergangenen Monaten umfassend saniert wurde, fand am 26. Oktober die feierliche Einweihung der neugestalteten Parkanlage zwischen dem Museumsplatz und dem Campus des Gymnasiums Rutheneum seit 1608 statt.

„Die Vogelinsel ist eine der zentralen Grünflächen unserer Stadt. Sie ist zwar nicht besonders groß, ihre Sanierung ist aber ein wichtiger Baustein für die Verbesserung der urbanen, grünen Infrastruktur und wertet damit unsere Innenstadt auf. Denn in den vergangenen Monaten wurde hier ein attraktiver Aufenthaltsort geschaffen, der die Bürgerinnen und Bürger aber auch Gäste und Freunde der Stadt zum Verweilen einlädt“, erklärte Michael Sonntag, Dezernent für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf circa 744.000 Euro, wobei rund 85 Prozent von Bund und Land im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Zukunft Stadtgrün“, „Stadtumbau Aufwertung“ und dem „Thüringer Landesprogramm für strukturwirksame städtebauliche Maßnahmen“ gefördert werden.

Im Rahmen der Veranstaltung fand auch die feierliche Übergabe der Bronzeplastik „Sonja“ statt, die nun wieder einen adäquaten Platz in der neugestalteten Anlage erhalten hat.

Die Bepflanzung des Areals wurde so konzipiert, um eine möglichst ganzjährige Blüte zu gewährleisten. Neben Schmuckbeeten mit bienen- und insektenfreundlichen Sonnen- und Schattenstauden wurde auch eine großflächige Naturwiese zwischen dem Fuß- und Radweg sowie der Reichsstraße geschaffen. In den Sonnenbeeten sollen Frühjahrsblüher, Gräser und Prachtstauden für Akzente sorgen. Der alte Baumbestand wurde durch drei Neupflanzungen sowie schattenverträgliche Pflanzen wie Seggen, Hostien und Farne ergänzt.

Nach Abschluss der Baumaßnahme bildet der nördliche Teil der Vogelinsel fortan eine Einheit mit dem südlichen Abschnitt, der bereits 2021 im Rahmen der Baumaßnahmen am Campus Rutheneum erneuert und saniert wurde.

Herbstumfrage: Krisensituation im Ostthüringer Handwerk verfestigt sich

Gera (NG). Die wirtschaftliche Situation im Ostthüringer Handwerk hat sich gegenüber dem Frühjahr dieses Jahres wieder deutlich verschlechtert. Das spiegelt sich in der aktuellen Herbstumfrage der Handwerkskammer für Ostthüringen wider, an der sich 450 Mitgliedsunternehmen beteiligt haben.
„Nach dem historischen Konjunkturtief im Herbst 2022 und einem leichten Aufschwung im Frühjahr dieses Jahres zeigt sich jetzt ganz deutlich, dass die Krise noch nicht überwunden ist.“, so Wolfgang Jacob, Präsident der Handwerkskammer für Ostthüringen. „Im Gegenteil: Die Konjunkturdaten deuten auf eine Verfestigung der kritischen Situation hin.“

Der Geschäftsklimaindikator (geometrischer Mittelwert aus „guter“ und „schlechter“ Geschäftslage sowie „guten“ und „schlechten“ Geschäftserwartungen) ist erneut unter die Schwelle von 100 Prozentpunkten gesunken. Damit befindet sich das Ostthüringer Gesamthandwerk mit 92 Prozentpunkten zum zweiten Mal in einem negativen Konjunkturumfeld. Das ist gegenüber dem Frühjahr ein Rückgang um 16 Prozentpunkte. Der bisher ermittelte Höchstwert stammt aus dem Herbst 2016 mit 147 Prozentpunkten.
Im Baugewerbe gab es gegenüber Herbst 2022 noch einmal einen deutlichen Rückgang. Lediglich 47 Prozent der Unternehmen bewerten ihre Geschäftslage derzeit als gut, ein Rückgang zum Vorjahr um acht Prozentpunkte. Auch im Lebensmittelhandwerk sank die Zahl der positiven Geschäftslagebewertung von 36 Prozent im Herbst 2022 auf jetzt nur noch 25 Prozent.
„Es bereitet uns massive Sorgen, dass gerade das Bauhandwerk als stärkster Wirtschaftszweig, der in Zeiten der Coronakrise und des Beginns des Ukrainekrieges der Stabilitätsanker für das Ostthüringer Handwerk war, weiter in der Bewertung abrutscht. Das ist ein deutliches Alarmsignal an die Politik“, warnt Kammerpräsident Wolfgang Jacob.
Jeder 3. Betrieb hat mit einem Umsatzrückgang zu kämpfen hat. Die Ursache dafür sehen die Handwerksunternehmer vor allem darin, dass sie ihre weiter gestiegenen Einkaufspreise und Kosten nicht in vollem Umfang an die Kunden weitergeben können.

Wolfgang Jacob, Präsident der Handwerkskammer für Ostthüringen.

So berichten 64 Prozent der Unternehmen von gestiegenen Einkaufspreisen. Hinzu kommen die hohen Energiekosten sowie die deutlich gestiegenen Personalkosten. Während vor einem Jahr noch 60 Prozent der Handwerksunternehmen die Verkaufspreise anheben und somit die parallel gestiegenen Einkaufspreise weiterreichen konnten, gelang dies im Herbst 2023 nur 36 Prozent der Betriebe.
Das hat schlussendlich auch gravierende Auswirkungen auf die Investitionsbereitschaft. Immerhin fast die Hälfte der befragten Betriebe berichten von gesunkenen Investitionen. „Unsere Betriebe halten verständlicherweise in den derzeitig unsicheren Zeiten das Geld zusammen statt zu investieren. Das verhindert aber gleichzeitig einen mittelfristigen Aufschwung“, so Wolfgang Jacob. „Wir brauchen hier seitens der politischen Entscheider endlich einen plausiblen und auch praktisch umsetzbaren Fahrplan, um die Wirtschaft wieder auf Wachstumskurs zu bringen.“
Bei den Zukunftsaussichten herrscht in den Ostthüringer Handwerksunternehmen eher Pessimismus. Zwei von fünf Betrieben sehen zukünftig eine schlechtere Entwicklung; knapp die Hälfte aller Unternehmen rechnet mit lediglich befriedigenden Ergebnissen.
Die Einzelindikatoren zur Geschäftslageerwartung spiegeln diese pessimistische Haltung wider. 20 Prozent der Unternehmen erwarten einen Rückgang an Beschäftigten. Die Befürchtung deutlich sinkender Auftragseingänge tragen 43 Prozent der Betriebe. Lediglich 18 Prozent der Betriebe erwarten eine Umsatzsteigerung.
„Die Krise hat das Ostthüringer Handwerk seit nunmehr über drei Jahren fest im Griff. Eine Besserung der Situation zeichnet sich nicht ab“, zieht Kammerpräsident Wolfgang Jacob ein düsteres Fazit. Waren es in den ersten Krisenjahren nur einige Gewerke, die massiv betroffen waren, so zieht sich diese Situation mittlerweile durch alle Branchen.
„Sollten von politischer Seite nicht endlich entsprechende Rahmenbedingungen geschaffen werden, die auch praxistauglich sind, droht uns ein kompletter Stillstand“, warnt er vor ungeahnten Folgen. Insbesondere die Unsicherheit bei Verbrauchern als auch den Unternehmern hat in den letzten Jahren nicht ab, sondern sogar noch zugenommen. Hohe Kosten für Personal, Materialpreise und vor allem Energie machen den Handwerksunternehmen das wirtschaftliche Arbeiten oftmals unmöglich.
Aus Sicht des Kammerpräsidenten brauchen die Handwerksunternehmen endlich verlässliche Perspektiven, wie es in den kommenden Wochen und Monaten weitergehen wird. Vor allem sei es aber wichtig, die Industrie gegenüber den vielen klein- und mittelständischen Unternehmerinnen und Unternehmern nicht zu bevorzugen.

Deshalb die klare Forderung von Wolfgang Jacob: „Wir brauchen ein umfassendes Konjunkturprogramm für den handwerklichen Mittelstand.“ Das schließt aus seiner Sicht unter anderem noch bessere finanziellen Erleichterungen beim Bezug von Energie, ein maßgeschneidertes Investitionsprogramm und vor allem eine deutliche Entlastung von bürokratischen Aufgaben ein. „Unsere Betriebe sind am Limit, was die finanziellen und bürokratischen Hemmnisse betrifft. Möchte die Politik nicht, dass eine ganze Reihe von Betriebe sozusagen das Handtuch werfen und ihre Unternehmen für immer schließen, muss jetzt gehandelt werden“, so das Fazit des Kammerpräsidenten.

Messianer

Friedhofsgärtner: Was ist denn in der Kathedrale los? Was machen all die Polizei-, Ambulanz- und Feuerwehrfahrzeuge? Ist der Pfarrer von der Kanzel gestürzt? Ist Feuer im Kirchendach? Steht das Kirchenschiff unter Wasser?
Sigrist: Jemand hat sich ans Kreuz geklebt.
Friedhofsgärtner: Wer macht denn so was? Ein Zeuge Jehovas? Ein Pfingstgemeindler? Ein Wiedertäufer?
Sigrist: Überall im Land haben sich Klimakleber über Nacht Zugang zu Kirchen und Kathedralen verschafft. Die Aktivisten sind über Altäre, Säulen und Kandelaber zu den Kreuzen hochgeklettert und haben sich mit ausgebreiteten Armen daran festgeklebt.
Friedhofsgärtner: Mit welcher Absicht tun die so was? Wollen sie für die Sünden ihrer Klimakommilitonen der „Letzten Generation“ büßen, die über Weihnachten nach Bali in die Ferien fliegen?
Sigrist: Sie stellen Forderungen.
Friedhofsgärtner: Was für Forderungen?
Sigrist: Erst einmal fordern sie, dass man sie von den Kreuzen wieder runterholt.
Friedhofsgärtner: Wie originell.
Sigrist: Zudem fordern sie die Kirche dazu auf, die Menschheit vom Kreuz des Klimawandels zu befreien, indem sie die ewigwährende, heilige Klimakonferenz ausruft, über Klimasünder den Kirchenbann verhängt und mit Klima-Ablasszahlungen die Klimabewegung unterstützt.
Friedhofsgärtner: Und was sagt die Kirche?
Sigrist: Die Bischofskonferenz tagt noch.
Friedhofsgärtner: Was gibt es da zu überlegen?
Sigrist: Die Kirche erwägt, das Opfer anzunehmen, die Klimakleber am Kreuz hängen zu lassen und das Klima für gerettet zu erklären.

Andreas Thiel, Weltwoche 20.23

Tanken in Lederhose

Tank&Rast-Gruppe hat 1,5 Millionen Euro investiert

Vertreter von Tank&Rast, Projektentwickler, Vertreter der Verwaltungsgemeinschaft Münchenbernsdorf, Lederhoses Bürgermeister Andreas Weber (4.v.l.) und Pächter Kevin Schaal (4.v.r.) freuen sich über die Neueröffnung. (Foto: Jens Lohse)

Lederhose (NG). Bürgermeister Andreas Weber ist zufrieden. „Zwar hat es acht Jahre vom ersten Kontakt an gedauert, aber nun ist die Lkw-freundliche Tankstelle an der A9 samt Raststätte in einem Autohof fertig“, freut sich das ehrenamtliche Gemeinde-Oberhaupt und ergänzt: „2015 haben wir die ersten Gespräche mit Eigentümern geführt. Dann herrschte zwischenzeitlich Stillstand. Die Bauzeit hat dann nur elf Monate gedauert.“
Auf 8.600 Quadratmetern Fläche hat die Tank&Rast-Gruppe das Bauvorhaben realisiert. Der 21. Rosi´s Standort bietet Services für verschiedenste Antriebskonzepte. An der „normalen“ Tankstelle kann auch das abgasreinigende Ad Blue für Diesel-Motoren gezapft werden. Hinzu kommen zwei LNG-Stationen zur Betankung mit Flüssiggas und sechs Schnellladesäulen für E-Autos, die für eine Ladeleistung von bis zu 300 kW ausgelegt sind. Mittelfristig kann auch Autogas getankt werden. „Ein großer Vorteil sind die kurzen Wege. Die Tankstelle an der Kreisgrenze zwischen Greiz und dem Saale-Holzland-Kreis liegt nur 100 Meter von der Autobahnabfahrt entfernt und ist auch über die Bundesstraße erreichbar“, verrät Phil Binz von Tank&Rast. „Das größte Problem war der Abwasseranschluss. Da ging es unter der Autobahn hindurch bis zum Klärwerk Lederhose. Standort-Manager Joerg Bredow spricht von einem „gelungenen Wurf. Es ist sehr schön geworden“ und Projektentwickler Andreas Nadler scherzt: „Der Standort Lederhose liegt uns als Bayern sowieso besonders am Herzen.“ **(Jens Lohse)**

Leserbrief an unsere Redaktion

Was ist los in Gera?

Da kann man wirklich nur mit dem Kopf schütteln. Acht Wochen ist das Hofwiesenbad wegen Reparaqturarbeiten zu. Dann stellt sich Herr OB Vonarb vor die Kamera und erzählt, wie toll alles ist. Siehe auch Beitrag OTZ. Und dann offenbaren sich solche Mängel. Wahrnehmungsverlust, der zu Imageschaden für die Stadt führt. Nicht zu reden von der Missachtung gegenüber den Vereinen.

Es verfestigt sich immer mehr der Eindruck, dass Herr Vonarb Sacharbeit und qualifizierte Führung seiner Verwaltung als lästig empfindet und es ihm nur darum geht, sein Ego zu pflegen! Vielleicht auch seine persönlichen finanziellen Interessen zu sichern? Hilfsweise flüchtet er sich in die Opferrolle, wo Wissende nur mit dem Kopf schütteln können.

Wenn der Stadtrat von links über Mitte nach rechts mit ihm hadert, dann sollte das zu denken geben.

Harald Saul, Gera

Mundart im Höhler

Gera (NG). Am Donnerstag, den 2. November um 17 Uhr haben Interessierte die Möglichkeit Höhlergeschichten im Geraer Dialekt zu hören. Nachtwächter und Höhlerführer Uwe Lehmann hat dafür die schönsten Texte ausgewählt.
Zu den Verfassern der im 19. und 20. Jahrhundert veröffentlichten Erzählungen und Gedichte zählen Hermann Rudolph, Ernst Paul Kretschmer, Heinrich Uhde und Hermann Luboldt.

Das passende Ambiente für den Mundart-Abend bieten die Historischen Höhler am Nicolaiberg 3, 07545 Gera.
Wegen begrenzter Kapazität wird um Anmeldung unter 0365/8381470 oder stadtmuseum@gera.de gebeten.

www.verlag-frank.de

Trauer und Danksagungen

Weinet nicht, ich habe es überwunden,
bin befreit von meiner Qual,
doch lasset mich in stillen Stunden
bei euch sein, so manches Mal.

Cornelia Dollansky

geb. Zschiegner

* 14.2.1957 † 5.10.2023

geliebte Tochter, Ehefrau, Mutter und Großmutter

In Trauer
Ingrid Haase
Heinz Dollansky
Karina Görner
Marcel Tschentscher
Stella Helene und
Finley Stuart Görner
sowie alle Angehörigen

Die Beisetzung findet am 9.11.2023 um 14:30 Uhr auf dem Friedhof Thränitz statt.

Man sieht die Sonne langsam untergehen und
erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

Traurig und dankbar nehmen wir Abschied von

„Gabi"
Gabriele Pfau

geb. Kraft

* 19.11.1950 † 19.10.2023

Dein Ehemann: Christian
Deine Töchter: Katrin mit Ralf
Silke mit Markus
Deine Schwester: Brigitte mit Harald
Deine Enkel: Tobias, Franziska, Florian, Fabian, Lea und Lucas
Deine Urenkel: Paul und Oskar

Gera, im Oktober 2023
Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Was Du gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein,
warst besorgt um Deine Lieben,
tagaus, tagein.
Du warst im Leben so bescheiden,
schlicht und einfach lebtest Du,
mit allem warst Du stets zufrieden,
nun ruhe sanft in stiller Ruh.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem geliebten Vati, Schwiegervati, Opa, Uropa und Bruder

Richard Radeck

*** 16.06.1932 † 23.10.2023**

In tiefer Trauer
Deine Kinder Kornelia, Karin, Andrea,
Richard und Wolfgang mit Partnern
Deine Enkel und Urenkel
im Namen aller Angehörigen

Gera, im Oktober 2023

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, den 25.11.2023, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Gera-Zwötzen statt.

von Persönlich bis Geschäftlich

Unterricht

30 Jahre
Priv. Berufsbildungs-Akademie UNIVERSUM

Ausbildungen f. Arbeitslose:
7 Mon. **Mobile/r** ab 27.11.23
1. Altenpflegehelfer/in mit „Betreuungskraft“ (§43b,§53b)
2. Hauswirtschaftshelfer/in
möglich mit **kostenlosem** Erwerb
PKW-Führerschein
3. Betreuungskraft (160h in Pflegeeinrichtungen ab 16.10.23
EINSTIEG noch möglich!

www. UNIVERSUM-Akademie.de
GP Keplerstr. 6-8, Tel. 0365-7314932
INFO: Frau P. Kießling

Kunst / Kultur

Kabarett Fettnäppchen Gera
07545 Gera, Markt,
Tel. (0365) 2 31 31
Fax (0365) 214 76 85
Internet:
www.kabarett-fettnaeppchen.de

Gastronomie

ZUR Kanone **HOTEL & RESTAURANT**

07639 Tautenhain, Tel. (036601) 5 59 20
www.zur-kanone.de
täglich ab 11–23 Uhr, Do ab 17 Uhr
29 Zimmer, Restaurant 80, 30, 20 Plätze, Tagungsraum 40 Plätze, Biergarten 100 Plätze, Kinderspielplatz, Familienfeiern, Geschäftsessen, Tagungen, Aktionswochen im Restaurant, Pauschalangebote
Thür. Küche, Fisch- u. Wildspezialitäten

Computer & Service

Beratung - Verkauf - Service
Preiswerte Notebooks und PCs!
Vor-Ort- und Werkstattservice
Berliner Str. 152, 0365/5510796
(Hochhaus gegenüber Feuerwehr)
Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr
www.kcc-computerservice.com

Haushaltsauflösung

Haushaltsauflösung?
komplette Beräumung, keine Vorarbeiten durch Sie, wir erledigen alles, Koordination aller Renovierungsarbeiten bis zur Wohnungsübergabe.
Fa. M. Scherp, Tel. 0365 / 5 52 37 80

Anzeigen: Tel. (0365) 4 34 62 58

Hotels

„Zur Kanone“ *
Hotel & Restaurant
07639 Tautenhain,
☎ (036601) 5 59 20
Fax 55 92 70
www.zur-kanone.de

Gasthaus & Hotel „Collis am Gessenbach“
07554 Gera - Collis Nr. 2
Tel. (0365) 3 19 58
EZ 43,-€, DZ 38,-€ p.P., inkl. Frühstück
gasthaus-kutschbach@gmx.de
www.gasthaus-kutschbach.de

Glaube/Wohlfahrt

Hospizbewegung Gera e.V.
☎ 0151-70530882
www.hospiz-gera.de

Stellenmarkt

tempton
Produktionshelfer (m/w/d) & Montagehelfer (m/w/d)
für SLN, Ronneburg, Gera & Triptis gesucht,
TEMPTON GmbH,
Schmelzhüttenstraße 9,07545 Gera
Tel. 0365 833699-30,
gera@tempton.de

Kraftfahrzeuge

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Krankenhausmitarbeiterin sucht sparsames Stadtauto für den täglichen Arbeitsweg. Dankbar für jeden Tipp. Tel.015774246390

Bekanntschaften

Suche einsame Frau für gelegentliche Treffen. Ohne Stress und Klammern! Melde dich einfach mal bei mir. Er, 60/172, NR/NT, 01753276734. Nur Anrufe.

Er, 61,171, NR, NT, aus Gera su. bodenständige Frau f. Neuanfang. 01601671323 - nur Anrufe

Attr. schlanker Mann 52J. sucht schlanke, attr. Frau für romant. Beziehung zum Verlieben und Verwöhnen. 0176/79751829

Mann, 68, 185 cm, gebunden, sucht nettes weibliches Wesen in vergleichbarer Situation. Zuschriften an Verlag Dr. Frank GmbH, Chiffre 503, Ludwig-Jahn-Str. 2, 07545 Gera.

Rüst. u. junggebl. Witwe, 80 J., 1,60, schlk. su. lebensbejah., ehr., liebev. u. gepfl. Herrn, NR, 78-83 J. f. gem. Unternehm., wie Reisen, Natur, Garten, Musik u.v.m. aus Gera u. Umgeb. Zuschriften an Verlag Dr. Frank GmbH, Chiffre 504, Ludwig-Jahn-Str. 2, 07545 Gera.

Er, 68 J., 175, ruhig, NR/NT sucht verständnisv., nette und treue Partnerin für eine gemeinsame Zukunft. Sympathie entscheidet, Gera bevorzugt. Nur Mut! Zuschriften an Verlag Dr. Frank GmbH, Chiffre 505, Ludwig-Jahn-Str. 2, 07545 Gera.

Sie, Mitte 60, 160 gr., mit fraul. Figur, su. netten Herrn pass. Alters, mögl. handwerkl. begabt, gern mit Auto. Ich liebe Gitterrätsel u. würde mich freuen über eine Antwort von ihnen. Zuschriften an Verlag Dr. Frank GmbH, Chiffre 506, Ludwig-Jahn-Str. 2, 07545 Gera.

Witwer 72/1,70, schlk., NR/NT, sportl., m. großem Herz. Su. einf. schlk., bodenst. Frau b. 68 J., a. gern v. Lande. Tel. 0176 71 72 90 53

Geschäftsempfehlung • Geschäftsempfehlung

An alle Handwerker / Firmen - Sie sind von ständigen Telefon - anrufen genervt oder Ihnen fehlt die Zeit, vor Arbeit ans Telefon zu gehen? WIR, Ihre persönliche Sekretärin, sind die Lösung für Ihr Problem Tel. 0365/7302285

Sie suchen Produkte der Firma Amway? Wir haben sie! Tel. 0365 52586 o. Mail eckbert.madaler@t-online.de
Eckbert Madaler - Selbstständiger Amway Berater

Zaunbau, Bäume fällen, Dachreparaturen, Tel. 036603 / 719665, 01719731997

Kleintransporte / Umzüge
Maler- und Fußbodenarbeiten
0176 61178363

An- und Verkauf

Haushaltauflösung und Beräumung kaufe alles alte, Möbel, Spielzg. Kuchenbretter Tel. 0365-8310614/-7101643 oder 0171/4027760; a.modl@web.de

Haushaltsauflösung

Entsorge und entrümpele Ihre Wohnung und helfe bei Ihrem Umzug. 0176 61178363

Immobilien

Gewerberäume in Lusan, Otto-Rothe-Str. 7, 147m², EG, Rolläden, Sicherheitstüren, geeignet für Praxis, Büro, Kleingewerbe zu verk. Tel. 0365/814210 (ab 18 Uhr)

Verschiedenes

Suche alles zur Geschichte von Gera sowie Ansichtskarten D und ehem. Gebiete vor 1960. Grossmann, Rosenberg 46, Gera Tel.0172-7933770

Suche Garage in Gera zum Kauf, Tel. 0179 6808738

Alte Fußballprogramme gesucht von Wismut Gera bis zum Jahr 2000. Auch internationale Spiele (EC, IFC, Länder- und Freundschaftsspiele) bis 1992. Angebote an Jens Lohse, Tel. 0177 2060589, E-Mail Lohse-sport@t-online.de

Kinderbett (1,40 x 0,80 m) mit Bettwäsche usw. in top Zustand an Selbstabholer abzugeben. Preis VB. Tel: 0173/3738917

Werfen Sie keine Bücher, CD´s, DVD´s u. Schallplatten weg, kein Ankauf. Tel. 0365 / 52586 oder eckbert.madaler@t-online.de

Schön gelegener Pachtgarten am Südhang nähe Ferberturm in Gera mit massivem Bungalow und Terrasse, W/E-Anschluss und Geräteschuppen aus gesundheitlichen Gründen zu verkaufen. Anfahrtsweg bis an das Gartentor. Preis nach VB. Telefon: 0365/4202668.

Haushaltsauflösung! am 11.11.2023 von 11-16 Uhr, bei Wittig, Saalfelder Str. 10, Gera-Lusan

Ankauf von historischen Dokumenten, Fotografien, Dias, Spielzeug u.a. bis 1945, ausgenommen Möbel, faire Abwicklung garantiert. 0157/31848175 altes-bewahren@skymail.de

dachbleche24.de
Ihr Produzent...!
1A Trapezbleche auf Maß direkt v. Hersteller.
5% online Rabatt + Lieferung bundesweit
Tel.: 0365-7302366
www.dachbleche24-shop.de

frankdomin MALERMEISTER
☎0365.7103101

TECOSI ATF GmbH
Telefonanlagen · Alarmanlagen
Satelliten- und Kabelfernsehen
☎ 036605 888-0
kundendienst@tecosi.com

Heizöl & Kohle schon bestellt?
REKORD
René SPANNER
Thüringer Brennstoffgroßhandel
Mehla, Mehlaer Hauptstraße 2
07950 Zeulenroda-Triebes
☎ 036622 / 51869

Wohnungen

Suche 2-Raum-Wohnung in der Nähe von Gera oder in den ländlichen Bezirken. Nur von privat. 03441 5306807, 0176 28445220

1-R-Wohn. Untermhaus, 35m², Kü. m. Fe. u. EBK, ruh. u. sauberes Haus 20,00 € + NK,V/148,2 kWh(m²a)/ Erdgas / Bj 1912, Tel. 03658001112

Neues Gera
Internet: www.verlag-frank.de

Urlaub & Erholung

Hotel an der Ostsee zw. Heiligendamm u. Warnemünde, Parkplatz, WLAN, super Preis – direkt bei UNS auf
www.hotel-kiebitz.de o. ☎ 038203/8600
buchen! Immer Last-Minute-Angebote!

Hausgeräteservice

Reparatur+Verkauf 036695-32679
www.Knut-Ebbinghaus.de

Hilfe im Trauerfall

AUSCHEK BESTATTUNGEN
Erfahrung Kompetenz Vorsorge
Fachgeprüfter Bestatter
Saalfelder Str. 12 • 07549 Gera Tel.: 0365/737090
Heinrichstr. 36 • 07545 Gera Tel.: 0365 / 823080

V238
Bestattungshaus Uwe Schmidt
Ansprechpartner der Selbsthilfegruppe „Trauerbewältigung“
Wiesestraße 61, 07548 Gera, Tel. 0365 / 8 30 28 76
www.bestattungshaus-uwe-schmidt.de

Wo Bestattung kein Vermögen kostet
BESTATTUNGSHAUS Lippold
Inhaberin Cornelia Broschardt
Gera, Berliner Str. 34 ☎ 03 65 - 4 20 89 34
www.bestattungshaus-lippold.de

Neues Gera – DIE WOCHENZEITUNG
Wir sind nicht alltäglich!
Haben Sie alles gefunden, was Sie interessiert?
NEIN?!
Dann schreiben Sie uns!
Neues Gera, Ludwig-Jahn-Straße 2, 07545 Gera
neuesgera@verlag-frank.de

Bestellschein

für private und gewerbliche Kleinanzeigen

Nur ausfüllen, unterschreiben und einsenden an: **Verlag Dr. Frank GmbH · L.-Jahn-Straße 2 · 07545 Gera**

Anzeigentext:

1,50 €
3,00 €
4,50 €
6,00 €
7,50 €
9,00 €
10,50 €

Chiffregebühr mit zweimaliger Postzustellung 8,– € je Ausgabe bei Abholung 2,– €

Name _____ Vorname _____
Straße, Hausnummer _____ Telefon _____
PLZ, Ort _____

☐ bar

Hiermit bestelle ich nebenstehende Anzeige ..... mal für folgende Rubrik:

☐ Stellenmarkt ☐ Wohnungen
☐ Urlaub ☐ Kraftfahrzeuge
☐ Bekanntschaften ☐ Verschiedenes
☐ Tiermarkt ☐ Immobilien

Gewerbliche Anzeigen kosten: 3,00 €/Zeile zzgl. MwSt

Annahmeschluss: Donnerstag, 17 Uhr

Anzeigen können auch im Internet aufgegeben werden unter: www.neuesgera.de

Datum _____ Unterschrift _____

☐ SEPA-Lastschrift Gläubiger-ID: DE71ZZZ00000142154 Mandatsreferenz: 59999

Bank _____ IBAN _____ BIC _____

Verlag Dr. Frank GmbH · L.-Jahn-Straße 2 · 07545 Gera · Tel.: (0365) 4 34 62 50 · Fax (0365) 4 34 62 80

AfD-Stadtverband

Der AfD-Stadtverband ist jederzeit für Sie erreichbar.

Vereinbaren Sie gern einen Gesprächstermin oder schreiben Sie uns.

Telefon: 0176 / 80064081
bzw. info@afd-gera.de

AfD GERA

AUSBLICK

Die nächste Ausgabe erscheint am **15. November**.

- Leitartikel von Michael Hauke: „Mein Staat spricht nicht mehr mit mir“
- Aus dem Freilich-Magazin: Das Sommerinterview von Björn Höcke und die Inklusion

Ronald Knoll über Geras Gaststätten-Geschichte(n) (18)

Das Haus Markt 13

Foto vom „Braustübl“ von 1909. Repro: Ronald Knoll

Weitere Recherchen ergeben ein leicht verändertes Bild meines ersten Beitrages zum Haus Markt 13 und dessen Gaststätten. 1885 ist im Straßenverzeichnis ein „Eichhorn, Bierverleger“ unter Markt 13 angegeben. Im Personenverzeichnis steht „Eichhorn, Valentin, Dienstknecht“ unter selbiger Adresse. Aber auch ein „Eichhorn, Eduard, Oberkellner“, der in der Heinrichstraße 2 wohnt. 1887 hat der Brauer und Bierverleger August Karl Robert Kurzer den Verlag von Eichhorn übernommen und laut Adressbuch ist Wilhelm Focke noch der Eigentümer des Hauses. Die Kaufleute Hille & Lorenz sind ab 1889 als Eigentümer des Hauses Markt 13 eingetragen. Bereits im Adressbuch 1893 wird August Kurzer als „Restaurateur“ (ein anderes Wort für Schankwirt) bezeichnet. Das lässt sich nachweisen bis 1907. Im Adressbuch 1908 ist Gustav Adolf Albrecht Adler als Schankwirt im Haus Markt 13 aufgeführt. Er ist ebenfalls Brauer von Beruf und war vorher (seit 1903) „Restaurateur“ in der Gaststätte „Vater Jahn“, Kaiser-Wilhelm-Straße 79 (heute Berliner Straße). Gustav Adler hat also 1907 die Gaststätte Markt 13 von August Kurzer übernommen. Das kann als gesichert angenommen werden, da in diesem Fall Adressbücher von 1907, 1908 und 1909 vorliegen.

August Kurzer ist 1908 als Schankwirt und Eigentümer des Hauses Große Kirchgasse 3 eingetragen. Die von mir gemachte Angabe „B. Grimm“ als Schankwirt für die Jahre 1898, 1899 und 1900 stammt aus einer anderen Quelle und wird durch die Adressbücher nicht bestätigt. Interessant ist, dass in keinem der Adressbücher ein Name für die Gaststätte Markt 13 angegeben ist. Der erste Nachweis stammt tatsächlich von dem vorhandenen Foto von 1909. Unklar bleibt dabei, ob erst Gustav Adler oder bereits August Kurzer den Namen „Braustübel“ verwendeten. Mit Sicherheit bezieht sich der Name aber auf das ehemals im Hinterhof befindliche Brauhaus, in dem wohl die Gaststätte untergebracht war. 1910 und 1911 ist Gustav Adler immer noch Schankwirt des „Braustübel“ Markt 13 im Hinterhof.

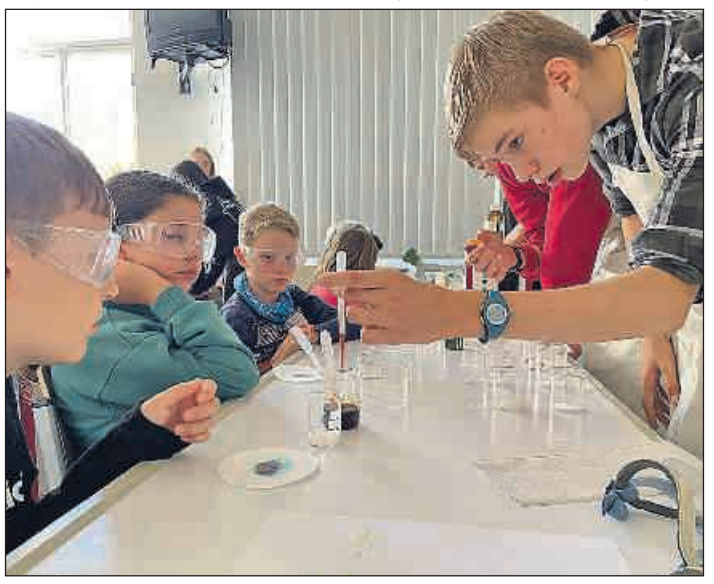
Vom Rotktraut-Indikator bis zur Mentos-Bombe

„Tag der Naturwissenschaften“ am Zabelgymnasium

Von Jens Lohse

Zum „Tag der Naturwissenschaften“ hatte das Geraer Zabelgymnasium am letzten Mittwoch 72 Viertklässler der Hans-Christian-Andersen-Grundschule eingeladen. Die Partnerschaft zwischen beiden Schulen hatte während der Corona-Pandemie zwangsweise auf Eis gelegen und wurde nun wieder reaktiviert. Hineingeschnuppert wurde vor Ort in den Chemie-, Biologie- und Physik-Unterricht. Die Fachlehrer Rainer Busch, Toni Hempel und Frank Weidemann hatten sich mit ihren Neuntklässlern auf den besonderen Besuch vorbereitet. In der Chemie-Stunde stellten die interessierten Gäste mit Rainer Busch eine Indikator-Lösung aus Rotkraut her, testeten dann Säuren und Basen auf ihren pH-Wert. Einen künstlichen Vulkan ließ sie aus Backpulver und Zitronensäure entstehen und klärten die Frage: Sind schwarze Filzstifte wirklich schwarz? Auch die Mentos-Bombe durfte zum Abschluss natürlich nicht fehlen. Toni Hempel hatten im Biologie-Fachkabinett Stärketests mit Kartoffeln undf Gurken vorbereitet. Die Grundschüler lernten viel zu den menschlichen Organen und ihren Funktionen, testeten ihr Wissen an Body, dem Skelett, unterschieden in Wirbellose und Wirbeltiere oder sahen sich Dauerpräparate vom Blutausstrich bis zur Pflanzenzelle unterm Mikroskop an. Im Physik-Unterricht experimentierte Frank Weidemann mit den Gästen mit siedendem Wasser unter verschiedenen Luftdrücken. „Hat es Euch Spaß gemacht?“, fragte Toni Hempel am Ende seiner 45 Bio-Minuten und bekam ein lautstarkes „Jaaaa!!!“ entgegengerufen. Zahlreiche der Viertklässler nutzten den „Tag der Wissenschaften“ zugleich, um sich über das Zabelgymnasium zu informieren. „Viele wollen diesen Bildungsweg gehen, waren vor dem heutigen Tag schon die ganze Woche aufgeregt“, verriet Lehrer Leon Hildebrandt von der Hans-Christian-Andersen-Grundschule, der an seiner Einrichtung gerade eine Forscherwoche durchführt, in der viel über Naturphänomene und das Weltall gesprochen wird. Unterstützt wurde er von Lehramtsstudentin Luise Hoffmann, die bei der Betreuung und dem Transport der Kinder half.

Auch ein Gegenbesuch wurde schon vereinbart. Die Zabelgymnasiasten werden im Frühjahr beim Schulsportfest der Hans-Christian-Andersen-Grundschule vorbeischauen.



Henrik Kubiak (r.), Neuntklässler vom Geraer Zabelgymnasium, erklärt den Hans-Christian-Andersen-Grundschülern Thoren, Eva und Emil den Umgang mit einer Pipette. Foto: Jens Lohse

Riesen-Seeadler am Amur

Gera (NG). Am Montag, 6. November findet eine neuerliche Veranstaltung des NABU Kreisverbandes Gera-Greiz in Gera-Dorna statt. Um 18 Uhr startet Peter Romanow seinen Bildervortrag mit fantastischen Fotos aus dem Fernen Osten Russlands und vom gewaltigen Fluss Amur. Im Sommer 2017 arbeitete der Naturfotograf dort. Diese abgelegene Region ist das Reich des seltenen Riesen-Seeadlers, des größten Greifvogels der nördlichen Erdhalbkugel. Sie bekommen Einblicke in die einzigartig-faszinierende und vielfältige Tier- und Pflanzenwelt; der Referent berichtet über das Leben der Nanaier, der ursprünglichen Fluss-Bewohner – einem indigenen Volk im Amurgebiet im Norden Sibiriens. Freuen Sie sich auf den Referenten Peter Romanow.

Der Vortrag findet im beheizten Gemeinderaum direkt neben der St. Petri Kirche in Gera-Dorna statt; Veranstaltungsdauer ca. 75 min. Der Eintritt ist frei; eine Spende zur Deckung der Unkosten wird herzlich erbeten.

Adresse für das Navi: 07554 Gera Dorna Nr. 2. Bei Fragen (0365) 4208970

In Lusan geht die Sonne auf

Ausstellung in Stadt- und Regionalbibliothek

Gera (NG). Die Industrialisierung des Bauens in den 1960er und 1970er Jahren der DDR begünstigte die Neuordnung der Städte durch das Entstehen von Großwohnsiedlungen an den Stadträndern. Als 1972 der Grundstein für das Neubaugebiet Gera-Lusan gelegt wurde, dominierten die technischen Bedingungen des damaligen Wohnungsbausystems auch hier die gestalterische Erscheinung. Um den wiederkehrenden Baukörpern mit ihren standardisierten Maßen entgegenzuwirken, wurde eine Synthese aus architekturbezogener und bildender Kunst beim Bauen eingebracht. Zahlreiche Wandmosaike, Skulpturen und Brunnen zeugen von den öffentlichen Raumgestaltungen, welche in dem neu entstehenden Stadtteil Identifikationspunkte wurden. Viele dieser Arbeiten sind seit dem Rückbau des Stadtteils ab den 1990er Jahren verschwunden. Eine Ausstellung in der Stadt- und Regionalbibliothek Gera zeigt noch bis zum 2. Dezember die damals verwirklichte Kunst im öffentlichen Raum in Gera-Lusan.

Zur Ausstellung wurde ein Buch mit dem Titel „In Lusan geht die Sonne auf“ herausgegeben, erhältlich hier: TAG Geschichtswerkstatt, Kastanienstraße 7, 07549 Gera-Lusan, c/o Irina Schultheiß, Tel. 0365 54800 299, E-Mail: irina.schultheiss@tag-ag.com

Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten der Bibliothek zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Wismut Gera gegen Ohratal

Gera (NG). Am Sonnabend, 4. November genießt Fußball-Thüringenligist BSG Wismut Gera erneut Heimvorteil. Um 14 Uhr empfängt die Brettfeld-Elf im Stadion am Steg den Aufsteiger FSV 06 Ohratal, der im Kampf um den Klassenerhalt steckt. Die Orange-Schwarzen gehen als klarer Favorit in die Begegnung.

Fehlzeiten-Report 2023

51 Prozent mehr psychische Erkrankungen

Gera (NG). Der Report gilt als eine der wichtigsten Veröffentlichungen zum Thema Krankenstand, er wird jährlich vom Wissenschaftlichen Institut der AOK (WIdO) in Zusammenarbeit mit der Universität Bielefeld und der Berliner Hochschule für Technik herausgegeben.

Die Auswertung zeigt, dass die Fälle von Arbeitsunfähigkeit aufgrund psychischer Erkrankungen von 2012 bis 2022 um 51 Prozent auf rund 13,9 Fälle je 100 AOK PLUS-Versicherte in Thüringen gestiegen sind. Zum Vergleich: Im Bundesdurchschnitt sind die Fälle seit 2012 „nur“ um 25 Prozent auf 12,3 Fälle je 100 Versicherte gestiegen. (Bundesdurchschnitt: 11,3 Tage). Von den beruflichen Ausfallzeiten aufgrund psychischer Erkrankungen waren im vergangenen Jahr in Thüringen vor allem Berufe im Bereich „Erziehung und Unterricht“ betroffen mit 14 Prozent. An zweiter Stelle standen die Branchen „Gesundheits- und Sozialwesen“ (14%) und „Öffentliche Verwaltung/Sozialversicherung“ (12%).

Am häufigsten waren bei der jüngsten Befragung die Belastungen durch Erschöpfung (78 Prozent), Wut und Verärgerung (75 Prozent) sowie Lustlosigkeit (66 Prozent). Als hauptsächlicher Treiber für die Veränderungen wurde die Corona-Pandemie genannt.

„Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels muss die Gesundheit der Beschäftigten ein zentrales Anliegen jedes Unternehmens sein“, so der Experte für Gesundheitsförderung. Die AOK unterstütze Betriebe und Organisationen daher mit umfangreichen Angeboten zur gesundheitsgerechten Führung, die sowohl als Online-Programme als auch in Workshops und Seminaren vor Ort durchgeführt werden.

V10682
KFZ-SERVICE ESCHER GMBH
KAROSSERIE & LACK
Gewerbegebiet Elsteraue 8 | 07586 Bad Köstritz
Tel.: 0366 05.846 18 | Mail: kfz-escher@gmx.de
Komplettservice PKW/NKW | Karosseriebetrieb | Lackierzentrum
Durchsichten ASU TÜV | Bremsendienst | Autoglas
Wir suchen Verstärkung! (m/w/d)
• Kfz-MECHANIKER
• Kfz-KAROSSERIEBAUER
• Kfz-LACKIERER
Wir bieten Geld, Urlaub und Arbeit!

Käpt'n Billig Der MULTI-DISCOUNTER Inh.: Mario Harnisch
Weihnachtsscheune 2023
Größter Indoor-Weihnachtsmarkt Thüringens auf 500 m² Verkaufsfläche

Weihnachten ist nicht mehr weit und schon jetzt füllen sich die Regale mit Dekoartikeln. Wer alles an einem Ort finden und aus einem mannigfaltigem Angebot schöpfen möchte, der ist in der Weihnachtsscheune bei Käpt'n Billig willkommen. Auf rund 500 Quadratmetern Verkaufsfläche werden Baumkugeln, Laternen, Weihnachtskrippen, Adventsfloristik, festlicher Tischschmuck und aus dem Erzgebirge in liebevoller Handarbeit gefertigte Schwibbögen in verschiedenen Motiven feilgeboten. „Sogar handgefertigte Räuchermännchen aus der Niederlausitz können unsere Kunden bei uns finden", lädt Mario Harnisch zum Stöbern und Schmökern ein und erzählt dabei kurz aus der Geschichte: „2018 wurde diese kleine Manufaktur, die Räuchermännchen produziert, gegründet. Formdesigner Axel Kunze stellte das Sänger-Quartett mit den Namen Theodor, Otto, Emil und Heinrich her, eigenlich nur als Weihnachtsgeschenk für seinen Bruder. Axel Kunze hätte nie gedacht, dass seine Handarbeit so viel Begeisterung auslöst, dass das Sänger-Quartett nur knapp drei Monate später in Serie ging.

Weihnachtsöffnungszeiten ab 1.11. bis 31.12.2023
Montag - Freitag 9 - 19 Uhr • Samstag 9 - 16 Uhr
Adventssamstage bis 18 Uhr
Von Ossietzky-Str. 32 • 07552 Gera-Langenberg • www.kaeptn-billig.com

Neben dem Quartett haben wir noch viel mehr Figuren der beiden Brüder ins Sortiment aufgenommen. Man darf also gespannt sein", lockt Mario Harnisch nach Langenberg.

Neben den handgefertigen Räuchermännchen gibt es auch die klassische Weihnachtsbaumkugel in vielen bunten Farben und für jeden Geschmack. Um sich einen Eindruck verschaffen zu können, hat das Team um Mario Harnisch ein paar Bäume geschmückt.

Die weihnachtliche Atmosphäre unterstreicht auch der kostenlose Glühwein, der bei einem Besuch angeboten wird.